

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Publicaziun «Graubünden und der Zweite Weltkrieg – Alltag im Ausnahmezustand», il nouv cudesch da Christian Ruch cuntegna fats pac cuntschaints davart la Seguonda Guerra mundiala i'l Grischun. **Pagina 7**

Eishockey Der CdH Engiadina konnte sich im Derby am Mittwochabend gegen den EHC St. Moritz mit 3:1 durchsetzen. Damit haben sich die Unterengadiner wichtige Punkte erspielen können. **Seite 9**



engadinerpost.ch/meinungen

«Servicefrauen mischen Männerdomäne auf»



«Nicht auf Biegen und Brechen durchdrücken»

Die Gemeinde Pontresina erwartet aus dem Mitwirkungsverfahren zur Zweitwohnungssteuer sehr viele Eingaben. Zur Auswertung hat sie eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Mit dabei sind auch Zweitheimische.

RETO STIFEL

Seit Anfang dieser Woche läuft das Mitwirkungsverfahren zur Einführung einer Lenkungsabgabe in Pontresina. Die geplante Steuer hat in den letzten Wochen für viel Medienpräsenz gesorgt. Im Gespräch mit der EP/PL betont Gemeindepräsidentin Nora Saratz Cazin, dass die Zweitwohnungssteuer nur eine von verschiedenen Massnahmen sei, welche zur Linderung der Wohnungsnot für Einheimische geprüft werde, und dass die Einführung nicht beschlossen sei. «Sollten wir aus dem Mitwirkungsverfahren sehen, dass die Steuer auch bei den Einheimischen auf grossen Widerstand stösst, werden wir diese nicht auf Biegen und Brechen durchdrücken», sagt sie. Die Gemeinde erhofft sich durch das Mitwirkungsverfahren viele Rückmeldungen zur vorgestellten Lenkungsabgabe, aber auch möglichst viele Vorschläge, wie der Mangel an Erstwohnungen zu wirtschaftlich tragbaren Preisen bekämpft werden könne.

Gerade weil das Thema im Moment stark beschäftigt, erwartet die Gemeinde im Mitwirkungsverfahren sehr viele Eingaben. Gemäss einer Medienmitteilung wird sie eine Arbeitsgruppe einsetzen, welche die Eingaben auswertet,



Pontresinas Gemeindepräsidentin Nora Saratz Cazin stand in den letzten Wochen wegen der geplanten Einführung einer Zweitwohnungssteuer im Fokus. Archivfoto: Daniel Zaugg

diskutiert und dem Gemeindevorstand danach Vorschläge für weitere Schritte unterbreiten. In der Arbeitsgruppe sollen neben dem Gemeindevorstand auch Vertreter aus der Hotellerie, Hauseigentümer, Vertreter aus dem Gewerbe, der Impiegos und der Giuventüna

da Puntraschna vertreten sein. Ebenso wohnungssuchende Einheimische und Eigentümer von Zweitwohnungen. Interessierte können sich bei der Gemeinde melden.

Mit der breiten Aufstellung der Arbeitsgruppe komme die Gemeinde dem

Wunsch von Ein- und Zweitheimischen nach, Lösungen mit einer möglichst breiten Basis von Interessierten und Betroffenen zu suchen. Die EP/PL hat sich mit der Zweitwohnungssteuer auseinandergesetzt. Mehr zu diesem Thema auf **Seite 3**

Eine Zeitenwende steht bevor

Astrologie Könige und Kaiserinnen haben einst vor wichtigen Entscheidungen ihre Astrologen befragt. Wie die Sterne im Jahr 2024 stehen, weiss die ausgebildete Astrologin Silvia Ammann mit Wohnsitz in Scuol und Uerikon. Die Planetenkonstellationen sind dieses Jahr aussergewöhnlich und verursachen gemäss der Astrologin einen grossen Wandel in der Gesellschaft und im persönlichen Bereich. Im Gespräch erklärt Silvia Ammann, warum wir vor einer Zeitenwende stehen. (fh) **Seite 5**

Il fotograf Filip Zuan in gir süls trails

Exposiziun La «photoSCHWEIZ» – la pü granda exposiziun fotografica da la Svizra – attira minch'an passa 20000 interessadas ed interessos. Quist an es eir ün Engadinais da la partida a l'exposiziun chi ha lö illa Industrie-Halle 550 a Turich-Oerlikon e düra amo fin in mardi, 16 schner. Filip Zuan da Puntraschna es ün da 250 fotografs e fotografas chi sun gnies tschernieus d'üna giuria per musser ün proget in occasiun da l'exposiziun. Tenor Zuan es que per minchün dals partecipants üna granda onur ed üna buna referenza da pudair exponer a Turich in occasiun da quist'exposiziun. Filip Zuan ho pudieu persvader cun ün proget fotografic davart trails, chi'd es gnieu publicho l'an passo in forma da cudesch. Contempler trails significhia pel fotograf adüna ün mumaint per s'insömger. (fmr/cam) **Pagina 6**

Drei Tage Open-Air-Curling

Silvaplana 304 Curlerinnen und Curler treten ab Montagmorgen im Silvaplanner Sportzentrum Mulets zur 55. Coppa Romana an, dem weltweit grössten Open-Air-Turnier. Aus der Taufe gehoben wurde die Coppa Romana im Jahr 1969, um das «Januarloch» zu stopfen. 16 Teams waren im Gründungsjahr dabei, 15 Jahre später traten bereits 60 Mannschaften an. Die Coppa Romana generiert im Oberengadin während vier bis sieben Tagen eine hohe Wertschöpfung. Die Teams reisen oft früher an und bleiben zum Teil eine ganze Woche in der Region, einige mit den Familien. Im vergangenen Jahr konnte das Team Glarus Open Air mit Skip Martin Rios das Turnier für sich gewinnen. Ob es in diesem Jahr ein Engadiner Team unter die Besten schafft, wird sich frühestens am Finaltag Mittwoch zeigen. (js) **Seite 8**

Weltcup am Olympia Bobrun

Olympia Bobrun Am Wochenende finden auf der Olympia Bobbahn St. Moritz-Celerina die Weltcup-Rennen im Skeleton sowie im Bob der Frauen und Männer statt. Nach den Weltmeisterschaften im vergangenen Jahr ist erneut die gesamte Weltelite zu Gast im Oberengadin. Bei den Skeleton-Rennen von gestern Freitag zeigten die beiden Einheimischen Sara Schmied und Vinzenz Buff in ihrer ersten Weltcup-Saison sehr gute Leistungen und dürfen mit ihren Platzierungen, sie befinden unter den besten 20, durchaus zufrieden sein. Von den Schweizer Bobfahrern wird mehr erwartet. Alles andere als eine Medaille wäre eine Enttäuschung. Melanie Hasler sowie Michael Vogt, Simon Friedli und auch der Einheimische Cédric Follador aus Bever haben das Potenzial dazu. (ag) **Seite 12**

Kommentar

Nur im Dialog zu Lösungen

RETO STIFEL

Vor gut einem Jahrzehnt wollte Silvaplana eine Zweitwohnungssteuer einführen. Der Aufschrei war gross, der Dorffrieden hat gelitten. Da erstaunt es nicht, dass die gleiche Idee in Pontresina auf ebenso viel Widerstand stösst. Die Ferienwohnungsbesitzer setzen sich wortgewaltig zur Wehr. Denn sie sollen die Zeche bezahlen für ein Problem, das vielschichtig und komplex ist, dessen Anfänge Jahre zurückreicht und welches auch selbst verschuldet ist. Nicht wenige Einheimische haben in den letzten Jahrzehnten durch Land- und Liegenschaftsverkäufe gutes Geld verdient. Das ist statthaft, hat aber mit dazu beigetragen, dass erschwinglicher Wohnraum für Ortsansässige kaum mehr zu finden ist.

Zudem muss tatsächlich bezweifelt werden, ob die Zweitwohnungssteuer ein taugliches Mittel ist, rasch zu bezahlbarem Wohnraum für Einheimische zu kommen. Erstens ist für viele Eigentümer die moderat angesetzte Steuer zwar ein Ärgernis, aber problemlos bezahlbar. Damit würde ein ganz zentrales Element der Vorlage, nämlich die Lenkung des Wohnungsmarktes in die gewünschte Richtung, torpediert. Denn was nützen zusätzliche Steuermillionen, wenn es auf dem Markt an Land und Liegenschaften zum Kauf fehlt? Zweitens werden sich die Betroffenen auch in Pontresina juristisch zur Wehr setzen, selbst wenn zu dieser Thematik ein Leiturteil des obersten Schweizer Gerichts vorliegt.

Die geplante Zweitwohnungssteuer hat mit Blick auf die erhoffte Wirkung durchaus ihre Schwächen. Fairerweise muss aber gesagt werden, dass die Gemeinde diese Steuer lediglich als eine von mehreren möglichen Massnahmen zur Diskussion gestellt hat und die Einführung noch lange nicht beschlossen ist. Darum erstaunt, wie kompromisslos und in welchem Ton die Diskussion teilweise geführt wird.

Fehlende Dialogbereitschaft darf man der Gemeinde definitiv nicht vorwerfen. Das hat sie mit der Auftaktveranstaltung im Dezember ebenso bewiesen wie mit dem öffentlichen Mitwirkungsverfahren für alle und jetzt auch mit dem Einsetzen einer Arbeitsgruppe. Diese ist breit abgestützt, auch die Zweitheimischen sind vertreten. Zu hoffen ist, dass auch von ihnen viele gute Ideen eingebracht werden. Nur im Dialog gelingt es, Lösungen zu finden. Dass es diese braucht, ist unbestritten.

r.stifel@engadinerpost.ch





Zuoz

Öffentliche Auflage Strassenprojekt H27 Engadinerstrasse Anschluss Zuoz km 22.05 - km 22.65 Auflageprojekt Nr. 27.5194 vom Dezember 2023

1. Ort und Frist der Auflage

Die Projektakten liegen vom 15.01.2024 bis 13.02.2024 in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde Zuoz, Platz 6, 7524 Zuoz, zur Einsicht auf (Art. 20 des kantonalen Strassengesetzes; StrG, BR 807.100). Sie können während der Dauer der Auflage auch unter www.tiefbauamt.gr.ch > Aktuelles eingesehen und heruntergeladen werden. Die neue Strassenachse (gelb) und die Bau-linien (blau) sind im Gelände ausgesteckt beziehungsweise markiert.

2. Gesuche um spezialgesetzliche Bewilligungen

Folgende Gesuche sind Teil des Auflageprojekts:

- Gesuch um Bewilligung für das Einleiten von nicht verschmutztem Abwasser in ein oberirdisches Gewässer nach Art. 7 Abs. 2 des Gewässerschutzgesetzes.
- Gesuch um Bewilligung für Verbauungen und Korrekturen von Fließgewässern in überbauten Gebieten nach Art. 37 Abs. 3 des Gewässerschutzgesetzes.
- Gesuch um Bewilligung für die Überdeckung oder Eindolung von Fließgewässern nach Art. 38 Abs. 2 des Gewässerschutzgesetzes.
- Gesuch um Bewilligung zur Beseitigung von Ufervegetation nach Art. 22 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz.
- Gesuch um fischereirechtliche Bewilligung für technische Eingriffe in Gewässer nach Art. 8 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Fischerei.
- Gesuch um wasserbaupolizeiliche Bewilligung nach Art. 22 Abs. 1 des kantonalen Wasserbaugesetzes.

3. Verfügungsbeschränkung

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Auflage an unterliegen Bauvorhaben innerhalb des vom Projekt erfassten Gebietes einer Bewilligung des Departementes für Infrastruktur,

Energie und Mobilität Graubünden.

Diese wird erteilt, wenn sich das Bauvorhaben nicht erschwerend auf den Landerwerb oder die Ausführung des Projektes auswirkt.

4. Einsprachen

4.1 Legitimation

Wer vom Auflageprojekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Aufhebung oder Änderung geltend machen kann, ist berechtigt, Einsprache zu erheben. Einspracheberechtigt sind ferner die betroffenen Gemeinden und wer nach Bundesrecht dazu ermächtigt ist.

4.2 Einwendungen

Es können geltend gemacht werden:

- Einwände gegen das Auflageprojekt und die damit verbundenen Gesuche für weitere Bewilligungen sowie gegen eine vorgesehene Enteignung und deren Umfang;
- Entschädigungsbegehren, namentlich Forderungen für die beanspruchten Rechte und andere Forderungen, die sich aus dem kantonalen Enteignungsrecht ergeben. Die Bereinigung dieser Begehren erfolgt anschliessend an die Projektgenehmigung im Landerbungsverfahren.

4.3 Frist und Adressat

Einsprachen sind innert der Auflagefrist mit einer kurzen Begründung dem Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden, Ringstrasse 10, 7001 Chur, einzureichen. Werden nachträgliche Entschädigungsforderungen geltend gemacht, sind die Säumnisfolgen nach Art. 17 der kantonalen Enteignungsverordnung (EntV, BR 803.110) zu beachten.

Departement für Infrastruktur,
Energie und Mobilität Graubünden
Die Vorsteherin:

Dr. Carmelia Maissen, Regierungsrätin
Chur, 11. Januar 2024

Exposiziun publica dal project da vias H27 Via d'Engiadina Access da Zuoz km 22,05 - km 22,65 Project d'exposiziun nr. 27.5194 dal december 2023

1. Lieu e durada da l'exposiziun

Las actas dal project èn exponidas dals 15-01-2024 fin ils 13-02-2024 en l'administraziun communal, vischnanca da Zuoz, Platz 6, 7524 Zuoz (art. 20 da la lescha chantunala davart las vias, LVias; DG 807.100). Durant il temp d'exposiziun pon ils documents er vegnir consultads e chargiads giu sut www.tiefbauamt.gr.ch > Rumantsch > Actualitads. La nova axa da la via (mellen) e las lingias da construcziun (blau) èn stajadas respectivamain marcadadas en la cuntrada.

2. Dumondas per permissiuns spezialas

Las suandantas dumondas èn parts dal project d'exposiziun:

- dumonda da permissiun per inducir aua persa betg smerdada en in'aua da surfatscha tenor l'art. 7 al. 2 da la Lescha federala davart la protecciun da las auas
- dumonda da permissiun per rempars e per correcciuns d'auas currentas en territoris surbajegiads tenor l'art. 37 al. 3 da la Lescha federala davart la protecciun da las auas
- dumonda da permissiun per cunvir u per metter en bischens auas currentas tenor l'art. 38 al. 2 da la Lescha federala davart la protecciun da las auas
- dumonda da permissiun per allontanar la vegetaziun da las rivas tenor l'art. 22 al. 2 da la Lescha federala davart la protecciun da la natira e da la patria
- dumonda da permissiun tenor la legislaziun da pestga per far interenziuns tecnicas en las auas tenor l'art. 8 al. 1 da la Lescha federala davart la pestga
- dumonda da permissiun per la correcciun dals curs d'aua tenor l'art. 22 al. 1 da la Lescha chantunala davart la correcciun dals curs d'aua

3. Restricziun dal dretg da disponer

A partir dal di che l'exposiziun è vegnida publicada uffizialmain dovran ils projects da

construcziun entaifer il territori ch'è cumpiglià dal project ina permissiun dal Departament d'infrastructura, energia e mobilitad dal Grischun. Questa permissiun vegn concedida, sch'il project da construcziun n'ha naginas consequenzas engrevgiantas per acquistar il terren u per realisar il project.

4. Protestas

4.1 Legitimaziun

Tgi ch'è pertutgà dal project d'exposiziun e po far valair in interess degn da protecciun per abolir u per midar quel, ha il dretg da far protesta.

Il dretg da far protesta han plinavant las vischnancas pertutgadas e tgi ch'è autorisà tras il dretg federal da far quai.

4.2 Objecziuns

Vegnir fatgas valair pon:

- objecziuns cunter il project d'exposiziun e cunter las dumondas per ulteriuras permissiuns ch'èn colliadas cun quel sco er cunter in'expropriaziun previsa e cunter sia dimensiun;
- dumondas d'indemnisaziun, en spezial pretensiuns per ils dretgs che vegnan fatgs valair ed autras pretensiuns che resultan dal dretg chantunal d'expropriaziun. Questas dumondas vegnan rectificadas suenter l'approvaziun dal project en la procedura per l'acquist da terren.

4.3 Termin ed adressat

Protestas ston vegnir inoltradas entaifer il temp d'exposiziun cun ina curta motivaziun al Departament d'infrastructura, energia e mobilitad dal Grischun, Ringstrasse 10, 7001 Cuira.

Sch'expropriaziun (OExp; DG 803.110).

Dr. Carmelia Maissen,
cussegliera guvernativa
Cuira, ils 11 da schaner 2024



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Salet
v. d. Studer Treuhand St. Moritz AG
Via Surpunt 12
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

Werner Winkler
Bauleitungen
Cho d'Punt 12
7503 Samedan

Bauprojekt

Energetische Sanierung Dach, Fassaden, Fenster
Haus 1, 2 und 3

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen

- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Giovanni Segantini 22, 24, 26
2269

Nutzungszone(n)

Äussere Dorfzone

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Abteilung Hochbau, (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 15. Januar 2024 bis und mit 05. Februar 2024 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 11. Januar 2024

Im Auftrag der Baubehörde
Hochbau St. Moritz



St. Moritz

Einladung zur 1. Sitzung des Gemeinderates vom 24. Januar 2024

Datum: 24. Januar 2024

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Ratsaal, Schulhaus Dorf

Traktanden

- Begrüssung des Gemeinderatspräsidenten
 - Protokoll der 10. Sitzung des Gemeinderates vom 23. November 2023
 - Wahl des/der Gemeinderatspräsidenten/-präsidentin für das Jahr 2024
 - Wahl des/der Gemeinderatsvizepräsidenten/-präsidentin für das Jahr 2024
 - Wahl der Stimmzähler für das Jahr 2024
 - Sanierungsprojekt OVAVERVA
 - Teilrevision Sozialhilfegesetz Gemeinde St. Moritz und Aufhebung Vereinbarung mit Bürgergemeinde
 - Auftrag Aermi - Wasserspiele für Sommersaison
 - Anregung Testa Eigentümerstrategien
 - Überprüfung der Gästetaxen und Wirtschaftsförderungsabgaben
 - Bildung Kommission Gemeindeführung
 - Agenda 2024
 - Diverses / Information
- Gemeinde St. Moritz
10. Januar 2024



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

STWEG Chesa Palüds
v. d. GR Finanzwärb GmbH
Plazzet 16
7503 Samedan

Projektverfasser/in

Zanetti architettura SA
Via S. Giovanni 9
7742 Poschiavo

Bauprojekt

Energetische Sanierung Gebäudehülle

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen

- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Surpunt 21 + 23

Parzelle(n) Nr.

1541

Nutzungszone(n)

Äussere Dorfzone

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Abteilung Hochbau, (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 15. Januar 2024 bis und mit 05. Februar 2024 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 11. Januar 2024

Im Auftrag der Baubehörde

Hochbau St. Moritz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 6985 Ex. (Print/Digital), Grossauflage: 18 083 Ex. (WEMF 2023)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Andrea Guttsell (ag), Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js), Julia Biffi (jb)

Redaktion Posta Ladina: Nicolò Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Technische Redaktion: Morgan Fouqueau
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (js)
Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs),
Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem),
Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sw), Imke Marggraf (ima),
Jürg Baeder (jü), Elisabeth Bardill (eba), Not Janett (nja),
Corina Kolbe (cko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok),
Sabrina von Elten (sve).

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbekontext, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):

Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 143.- 12 Mte. Fr. 258.-
Abonnementspreise Ausland:

1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 218.- 12 Mte. Fr. 438.-

Abonnementspreise Digital
Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-
Alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Projektgenehmigungsgesuch zur Sanierung Fischgängigkeit am Stauwehr Pradella, Gemeinde Scuol

Öffentliche Auflage vom 11. Januar bis 12. Februar 2024 gemäss Art. 57 des Wasserrechtsgesetzes des Kantons Graubünden (BWRG; BR 810.100).

Die Engadiner Kraftwerke AG beabsichtigen, das bestehende Bauwerk umzubauen und fischgängig zu machen. Mit der vorgesehenen Projektvariante kann der Fischauf- und Fischabstieg sowie der Fischschutz gemäss kantonalen Sanierungsanordnung vom 5. April 2016 (Fristerstreckungen vom 26. März 2019, vom 7. Dezember 2020 und vom 9. November 2021) gewährleistet werden.

Mit dem Projektgenehmigungsgesuch vom 23. November 2023 wird um die Erteilung sämtlicher für die Sanierung Fischgängigkeit erforderlichen spezialgesetzlichen Bewilligungen ersucht (Verfahrenskoordination und -konzentration gemäss Art. 58 BWRG).

Das Genehmigungsgesuch im titelerwähnten Zusammenhang liegt im Verwaltungszentrum Sinergia, Ringstrasse 10, 7001 Chur, sowie in der Gemeinde Scuol zur Einsicht auf. Die Unterlagen sind zudem auch elektronisch auf der Homepage des Amtes für Energie und Verkehr Graubünden unter der Rubrik "Aktuelles" einsehbar.

Wer von der Auflage berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Realisierung, Verhinderung oder Änderung hat (Art. 57 i.V.m. Art. 54 BWRG), ist berechtigt, schriftlich mit einer kurzen Begründung Einsprache gegen das Vorhaben zu erheben. Einsprachelegitimiert ist ferner, wer nach Bundesrecht dazu ermächtigt ist.

Einsprachen sind innert Auflagefrist dem Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden, Ringstrasse 10, 7001 Chur, einzureichen.

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lò

Schombrina Sura, parcella 349

Zona d'utilisaziun

Zona centrala

Patruna da fabrica

Helene Freimann

Grünfeldweg 12

6208 Oberkirch

Proget da fabrica

Adattaments e renovaziuns da la chasa existenta

Dumondas per permess supplementars cun

dovair da coordinaziun

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

Cumprova d'energia

Temp da publicaziun

14 schner 2024 fin 2 favrer 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), durant las solitas uras da fanestrilg

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain

cunter las dumondas per permess

supplementars cun dovair da coordinaziun sun

d'inoltrar in scrit e cun motivaziun durant il

temp da publicaziun a la suprastanza

cumünala.

Scuol, ils 13.01.2024

Uffizi da fabrica

Weitere amtliche Anzeigen
befinden sich auf Seite 9

Lenkt die Steuer in die gewünschte Richtung?

Die Diskussionen rund um eine mögliche Zweitwohnungssteuer in Pontresina laufen heiss. Das Mitwirkungsverfahren bietet Gelegenheit, seine Meinung einzubringen. Schafft eine solche Steuer neuen Wohnraum für Einheimische? Die Meinungen gehen auseinander.

RETO STIFEL

Was vor über zehn Jahren Silvaplana passiert ist, erlebt zurzeit die Gemeinde Pontresina: Nur schon die Ankündigung, die Einführung einer Zweitwohnungssteuer zur Bekämpfung der Wohnungsproblematik für Einheimische zu prüfen, hat den Ferienort ins nationale (Medien)Scheinwerferlicht katapultiert. Und spätestens seit der Dialogveranstaltung Anfang Dezember des letzten Jahres stehen Gemeindepräsidentin Nora Saratz Cazin und mit ihr der Gemeindevorstand in der Kritik – auch in den Leserbriefspalten dieser Zeitung.

Dabei ist das öffentliche Mitwirkungsverfahren für alle Interessierten gerade erst – am vergangenen Montag – gestartet. Die EP/PL hat sich diese Dokumente im Detail angeschaut und sich mit verschiedenen Leuten zur Idee der Steuer, zu den hauptsächlichen Kritikpunkten, zu möglichen Alternativen und zum Ablauf des Verfahrens unterhalten. Nachfolgend ein paar Antworten zu den wichtigsten Fragen.

Steuer oder Abgabe?

In einem Urteil aus dem Jahr 2014 hat das Bundesgericht im Fall Silvaplana klar festgehalten, dass es sich bei der Zweitwohnungssteuer um eine eigentliche Steuer und nicht um eine Kausalabgabe handelt. Warum aber spricht die Gemeinde Pontresina in den aktuellen Unterlagen neben der Zweitwohnungssteuer immer auch von einer Lenkungsabgabe? «Juristisch ist der Begriff der Steuer korrekt, darum muss er auch so verwendet werden. Das zentrale Element bei unseren Überlegungen aber ist die Lenkung in eine gewünschte Richtung. Darum zusätzlich der Begriff Lenkungsabgabe», sagt die Pontresiner Gemeindepräsidentin Nora Saratz Cazin.

Lenkung mit Wirkung?

In der Tat ist die Frage, ob mit der geplanten Steuer auch die beabsichtigte Wirkung eintritt – nämlich Wohnraum für Einheimische zu erhalten und zu schaffen – entscheidend. Oder anders gefragt: Können Besitzerinnen und Besitzer von sogenannt altrechtlichen Wohnungen (Wohnungen also, die bereits vor Annahme der Zweitwohnungsinitiative 2012 gebaut waren) dazu gebracht werden, diese statt auf dem Ferienwohnungsmarkt auszuschreiben, in die dauerhafte Erstwohnungsvermietung zu geben? Oder ihre Wohnungen zumindest zu bestimmten Zeiten zu vermieten und sie so besser auszulasten? Im oben erwähnten Bundesgerichtsurteil ist die Zweitwoh-



Zur Linderung der Wohnungsnot für Einheimische überlegt sich die Gemeinde Pontresina, eine Zweitwohnungssteuer einzuführen. Mit dieser Idee erhofft sich die Gemeinde vor allem eine Lenkungswirkung auf dem Wohnungsmarkt.

Foto: www.shutterstock.com/Pickadook

nungssteuer zumindest als «grundsätzlich taugliches Mittel», bezeichnet worden, um einen Lenkungseffekt zu erzielen. Praxiserfahrung gibt es diesbezüglich in der Schweiz nicht, auch in Silvaplana wurde die Zweitwohnungssteuer nie eingeführt. «In der Mitwirkung wollen wir unter anderem eine Antwort auf genau diese Frage erhalten», sagt Saratz Cazin. «Wenn durch die Lenkung nur schon 20 bis 30 Ferienwohnungen auf den Erstwohnungsmarkt kämen, wäre das sehr gut.»

Strafsteuer, die zu wenig schmerzt?

In der öffentlichen Diskussion wird dieser Lenkungseffekt bezweifelt. In Pontresina würde eine jährliche Steuer von drei Promille auf den Verkehrswert anfallen. In Silvaplana lag der vorgeschlagene Satz bei zwei Promille, allerdings auf dem tieferen Vermögenssteuerwert. Das Bundesgericht kam damals zum Schluss, dass die Höhe der Silvaplana Steuer als «nicht gänzlich vernachlässigbar» bezeichnet werden kann. In Pontresina würde eine Liegenschaft mit einem amtlichen Verkehrswert von 1,5 Millionen Franken jährlich mit 4500 Franken besteuert, sofern die Besitzer auch in Zukunft auf eine Vermietung verzichten. Reicht das, oder machen die Eigentümer einfach die Faust im Sack und bezahlen?

Die Spezialsteuern anzapfen?

Die Frage, warum nicht die Einnahmen aus den Spezialsteuern herbeigezogen werden, um Wohnraum für die einheimische Bevölkerung zu fördern, wird immer wieder gestellt. Rechtlich ist das möglich und wird vom Gemeindevorstand auch als zusätzliche Massnahme aufgeführt. Konkret könnte die Liegenschaftsteuer von heute 1,32 Promille auf die gemäss dem kantonalen Gemeinde- und Kirchensteuergesetz maximal möglichen zwei Promille angehoben werden. Zulässig ist es auch, einen Teil der Handänderungs-

und Grundstückgewinnsteuer direkt für die Förderung von Wohnraum für Einheimische einzusetzen. Die drei Spezialsteuern machen knapp 40 Prozent des gesamten Steuereinkommens von Pontresina aus, in den letzten zehn Jahren hat die Gemeinde damit rund 56 Millionen Franken eingenommen. Geld, das nicht zuletzt in die touristische Infrastruktur des Ortes investiert worden ist, auch zur Vorfinanzierung der Erneuerung des Sesselbahn Alp Languard. Projekte also, von denen auch die Feriengäste profitieren.

Es mangelt nicht am Geld, aber ...

Die vorstehenden Ausführungen zeigen, dass weniger die finanziellen Mittel das Problem sind als vielmehr die Verfügbarkeit von Bauland oder Liegenschaften. Die Gemeinde besitzt kein eigenes Bauland mehr, nicht viel besser sieht die Situation bei den Wohnliegenschaften aus. Neben sieben Mitarbeiterwohnungen in ver-

schiedenen Mehrfamilienhäusern ist sie einzig noch an der Wohnbaugenossenschaft Belmunt mit insgesamt 18 Wohnungen beteiligt.

Immerhin kann die Gemeinde jetzt von Privaten eine Parzelle mitten im Dorf erwerben, welche überbaut werden könnte. Gemäss Nora Saratz Cazin braucht es solche Angebote, um kurz- und mittelfristig mehr Wohnraum zu schaffen. Sie selber sei in dieser Sache mit rund 15 Grundeigentümern in Kontakt.

Es gibt zwar auch Baulandreserven im Eigentum von Privaten, und das Raumplanungsgesetz sieht ausdrücklich vor, dass die Gemeinde Druck ausüben kann, damit diese einer Überbauung zugeführt werden, die sogenannte Baulandmobilisierung. Doch dafür braucht es eine gesetzliche Grundlage, und Pontresina befindet sich erst am Anfang des Prozesses zur Ortsplanungsrevision. Dieser dürfte frühestens 2025 abgeschlossen sein. Einem Landeigen-

tümer müssen dann immer noch mehrere Jahre gewährt werden, bevor ihm die Überbauung zwingend vorgeschrieben werden kann. Diese Massnahme würde, wenn überhaupt, also erst langfristig wirken.

Wie geht es weiter?

Nach der Auswertung der Mitwirkung muss der Gemeindevorstand entscheiden, ob er die Zweitwohnungssteuer zur Abstimmung vor die Gemeindeversammlung bringen will. Macht er das und wird die Steuer angenommen, muss auch die Regierung darüber befinden. Federführend ist das Amt für Raumentwicklung (ARE) im Departement für Volkswirtschaft und Soziales von Regierungsrat Marcus Caduff.

Die Regierung hat seinerzeit die Zweitwohnungssteuer von Silvaplana gutgeheissen, dazu gibt es wie erwähnt auch ein Bundesgerichtsurteil. Bei der Frage, ob das einen Einfluss auf die anstehende Entscheidung in Sachen Pontresiner Zweitwohnungssteuer hat, hält sich Richard Atzmüller, Leiter des ARE, zurück. «Das Geschäft ist derzeit im Vorprüfungsverfahren. Deshalb können und dürfen wir uns materiell nicht dazu äussern, um die Entscheide von Gemeinde und Regierung nicht zu präjudizieren», schreibt er in seiner Antwort.

Gegen die Zweitwohnungssteuer könnten übrigens trotz Vorliegen eines Bundesgerichtsurteils im ähnlich gelagerten Fall Silvaplana wieder die üblichen Rechtsmittel ergriffen werden. Sei es gegen die Gesetzesbestimmung als solche oder später, wenn die Steuer zum ersten Mal erhoben wird, gegen die Veranlagungsverfügung.

Am Mitwirkungsverfahren können alle Interessierten teilnehmen. Dieses dauert noch bis 6. Februar, die ausführlichen Unterlagen können auf www.gemeinde-pontresina.ch heruntergeladen werden.

Die Eckpunkte der Vorlage

Die Lenkungsabgabe würde im kommunalen Baugesetz verankert. Sogenannt altrechtliche Wohnungen, die rein für den Eigenbedarf genutzt werden, sollen mit einer Zweitwohnungssteuer belegt werden. Nach heute vorliegendem Vorschlag soll diese drei Promille auf dem amtlichen Verkehrswert der Wohnung betragen. Die Gemeindeversammlung hat die Kompetenz, diese zwischen zwei (Minimum) und fünf (Maximum) Promille festzusetzen.

Von der Lenkungsabgabe befreit wären Wohnungen, die touristisch intensiv genutzt werden, im Vorschlag wird von mindestens 150 Tagen pro Jahr gesprochen. Bei Nutzungen unter 150 Tagen reduzierte sich die Steuer

um 1/150 pro Tag. Die touristische Nutzung bedeutet eine kurzfristige Vermietung zu ortsüblichen Preisen, auf einer Buchungsplattform beispielsweise. Auch Wohnungen, die als Erstwohnungen genutzt werden, wären von der Abgabe nicht betroffen.

Mit der Steuer will die Gemeinde Pontresina die Nutzung von altrechtlichen Wohnungen als Erstwohnung attraktiver machen, die Anzahl «warmer», also belegter Betten erhöhen und mit den Einnahmen wirtschaftlich tragbare Wohnungen schaffen und fördern. Die Einnahmen aus der Steuer fliessen in einen Fonds. Mit diesen Mitteln könnte die Gemeinde beispielsweise Land oder Liegenschaften erwerben. (rs)

Repower wird Partner der Freestyle-WM

Medienmitteilung Die regional verankerte und international tätige Energieproduzentin Repower steigt gemäss Medienmitteilung als Official Partner bei der sportlichen FIS Freestyle World Championships 2025 ein. «Wir sind begeistert, dass die Freestyle-WM 2025 in Graubünden stattfindet. Der junge, frische und kreative Geist der Athletinnen und Athleten passt sehr gut zu Repower

und dem Engadin», sagt Roland Leuenberger, CEO Repower. Auch Milan Derouck, CEO Freestyle-WM, freut sich: «Dass wir mit Repower eine in der Region verwurzelte Marke als wichtige Partnerin gewinnen konnten, freut mich sehr. Das Unternehmen ist sich seiner ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und treibt Innovationen voran.» (pd)

Kommunikation Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat diese Woche 15 Konzessionen für kommerzielle Lokalradiosender, zehn für komplementäre, nicht gewinnorientierte Lokalradiosender sowie 13 für Regionalfernsehsender erteilt. In einem Grossteil der Versorgungsgebiete werden die aktuellen Konzessionärinnen auch

ab 2025 den Zuschlag erhalten. Wechsel gibt es im Versorgungsgebiet Südostschweiz/Glarus für kommerzielle Lokalradiosender. Der Bündner Sender Radio Südostschweiz hat die Konzession zugunsten des neuen Radiosenders Radio Alpin verloren. Radio Südostschweiz des Samedia-Konzerns erhält damit ab 2025 keine Gebührgelder mehr, möchte jedoch auch ohne Konzession weitersenden. Hinter

dem Projekt Radio Alpin steckt eine Gruppe um Medienunternehmer Roger Schawinski. Gemäss verschiedenen Medienberichten hat sich dieser zusammen mit dem früheren Chefredaktor der «Bündner Zeitung», Stefan Bühler, für die Konzession beworben. Radio Alpin soll in drei Sprachen senden: Deutsch, Rätoromanisch und Italienisch für Südbünden. (ep)

stellen.gr.ch
GRAUBÜNDEN

Das Sozialamt Graubünden sucht
Sozialarbeiter/-in (80-100 %)

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch



JENNY BEVER
EISENWAREN SA Tel. 081 851 10 80
Internet: www.jennybever.ch

Wir, die Jenny Bever SA, Handwerkercenter in Bever, suchen zur Vervollständigung unseres Teams

Magaziner/Chauffeur 100%

Ihre Hauptaufgaben

- Waren Ein/Ausgang kontrollieren und rüsten
- Ware im EDV erfassen
- Auslieferung der Ware im ganzen Engadin und Südtäler

Anforderungen

- Gute körperliche Verfassung
- Deutsch in Wort und Schrift
- Italienischkenntnisse
- Teamfähigkeit
- Selbständiges Arbeiten

Sie erwartet eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem kollegialen Umfeld.

Senden Sie Ihre Bewerbung an: matteo@jennybever.ch

Steuern und Vorsorge

Am 6. Februar 2024 erscheint in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die Sonderseite «Steuern und Vorsorge».

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie unsere Einheimischen und Gäste über Ihre Dienstleistungen und Angebote.

Inserateschluss: 26. Januar 2024

Gammeter Media
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch



HAUSHALTSILFGE GESUCHT

Können Sie sich vorstellen, die aufgestellte und verlässliche Nachfolgerin unserer treuen Haushalthilfe, welche uns nach 16 Jahren verlässt und in Pension geht, zu sein?

Einkaufen in den lokalen Geschäften in Samedan, Mittagessen kochen in unserer geräumigen Küche, Hundefutter zubereiten sowie weitere kleine Arbeiten ausführen. Drei Tage die Woche, in der Regel von 7.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr. Entlohnung und Versicherung gemäss gängiger Regelung plus mindestens 5 Wochen Ferien. Interesse geweckt? Kommen Sie vorbei um uns kennen zu lernen. Wir freuen uns auf Sie, bis bald.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
suzanne.reber@bluewin.ch oder 079 455 22 89

stellen.gr.ch
GRAUBÜNDEN

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Graubünden, Zweigstelle Engadin/Südtäler, sucht
Mitglied KESB

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch



MUVIMAINT

Die Muvimaint GmbH ist ein modernes Gastronomie- und Dienstleistungsunternehmen im Engadin. Rund 50 Mitarbeiter engagieren sich für die innovativen und nachhaltigen Betriebe. Zur Verstärkung unseres zentralen Führungsteams suchen wir ab 1. März 2024 oder nach Vereinbarung eine dynamische Persönlichkeit als:

MitarbeiterIn HR und Finanzen (m/w 60-100%)

Deine Aufgaben

- Führung der Finanzbuchhaltungen der Muvimaint GmbH
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung in Abacus
- Lohnbuchhaltungen des Gesamtbetriebes der Muvimaint GmbH
- Abwicklung HR Administration, Lohnläufe in Abacus
- Betreuung und Begleitung von Mitarbeitern von Eintritt bis Austritt
- Allgemeine Büroarbeiten

Dein Profil

- Kaufmännische Berufsbildung oder Hotelfachschule
- Mehrjährige Berufserfahrung in Bereich Rechnungswesen/HR
- Du arbeitest selbstständig, strukturiert & organisiert
- Hohe Kommunikationsfähigkeit
- Sehr gute EDV Kenntnisse (MS Office, Abacus von Vorteil)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Italienisch v.V.
- Begeisterung für innovative Dienstleistung & Kulinarik
- Du hast das Engadin als Lebensmittelpunkt
- Kenntnisse in Adobe InDesign von Vorteil

Wir bieten

- Moderner und pulsierender Arbeitsplatz im Engadin
- Innovatives und familiäres Arbeitsumfeld
- Attraktive Vergünstigungen in allen Betrieben
- Attraktive Arbeitszeiten

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung via E-Mail an steven@muvimaint.com.

Muvimaint GmbH | Via Som Voh 13 | 7512 Champfer | +41 79 372 74 07



IN PONTRESINA IN DAUERMIETE AB 1. MAI 2024

2½-Zimmer-Parterrewohnung, teilmöbliert inkl. Garage und NK. Fr. 1700.-

Interessenten melden sich unter:
Chiffre A1801631
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Zu vermieten schöne, ruhige 2½-Zimmer-Ferienwohnung

Ab sofort bis 30. April 2025 in Pontresina, max. 2 Pers., teilmöbliert, NR, mit Garagenplatz

Anfragen an: Chiffre A1801948
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Elternberatung
Graubünden

Die Elternberatung Graubünden der SGO ist ein familienunterstützendes Angebot.

Die Elternberatung ist freiwillig, kostenlos und vertraulich und wird vom Gesundheitsamt Graubünden unterstützt.

PROFESSIONELLE BERATUNG FÜR ELTERN

Via Nouva 1 - 7503 Samedan
Tel. 081 851 85 58
www.sgo-oberengadin.ch

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Lauchsuppe mit Steinpilzen

Für 4 Personen

Zutaten

- 20 g getrocknete Steinpilze
- 600 g Lauch
- 1 grosse Zwiebel, gehackt
- 200 g mehligkochende Kartoffeln, in Stücken
- 2 EL vegane Margarine
- 5 dl Gemüsebouillon
- 5 dl Hafer-Drink
- 1-2 EL Zitronensaft
- Salz, Pfeffer, Muskatnuss
- 2 EL Sonnenblumen- oder Rapsöl
- Salz, Pfeffer

Zubereitung

- Steinpilze in 2 dl warmem Wasser 15 Minuten einweichen. Durch ein mit einem Haushaltspapier ausgelegtes Sieb abgiessen, Flüssigkeit auffangen.
- Den grünen Teil vom Lauch abschneiden, in feine Ringe schneiden, beiseitelegen. Restlichen Lauch in Stücke schneiden. Mit Zwiebel und Kartoffeln in Margarine andämpfen. Mit dem Pilzwasser, Bouillon und Hafer-Drink ablöschen, aufkochen. Zugedeckt 20 bis 25 Minuten köcheln, pürieren. Zitronensaft beifügen, würzen.
- Steinpilze im Öl 5 Minuten andämpfen. Beiseitegestellten Lauch 1 bis 2 Minuten mitdämpfen.
- Suppe in Schalen anrichten, Pilz-Lauch-Mischung darauf verteilen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: 50 Minuten

frisch und fründlich Volg
www.volg.ch

mitmachen & gewinnen
Leserwettbewerb
ENGADINER POST



SILVAPLANA
SILVAPLANA WINTER
EINSENDESCHLUSS: 21. JANUAR 2024



So gehts: QR-Code scannen oder via Link engadinerpost.ch/wettbewerb

Zu gewinnen:
3 x 2
Tschaina-Gutscheine

ENGADINER Lesespass
Geschichten für gemütliche Winternachmittage

Braida Nesa **BARBIN** sucht sein Zuhause / in tschercha da seis dachasa
ISBN-Nr.: 978-3-9525688-0-4



Scannen und stöbern



gammetermedia

POLYCLINIC

Medizinische Praxisassistent/in oder Pflegefachfrau/mann 50-100 %

Allgemeine Innere Medizin und weitere Fachrichtungen

Die PolyClinic St. Moritz AG betreibt Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen (Allgemeine Innere Medizin, Rheumatologie, Angiologie, Chirurgie, Urologie) an den Standorten St. Moritz, La Punt und Scuol. Am Standort St. Moritz betreibt die Polyclinic die Filiale St. Moritz von labor team, einem der führenden medizinischen Privatlabors der Schweiz.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine zuverlässige, einsatzfreudige und teamfähige Persönlichkeit.

Haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistent/in oder als Pflegefachfrau/mann, sprechen Sie Italienisch und Englisch oder sind Sie bereit, diese Sprachen zu lernen und verlieren Sie auch in hektischen Situationen nicht den Überblick, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Dr. med. Markus Robustelli, Tel. +41 81 830 80 20 oder E-Mail markus.robustelli@polyclinic.ch.

Über Ihre Bewerbung per E-Mail an markus.robustelli@polyclinic.ch freuen wir uns sehr.

PolyClinic St. Moritz AG
Medizinisches Zentrum Heilbad, Piazza Paracelsus 2, 7500 St. Moritz
www.polyclinic.ch

BERATUNGSSTELLE Alter und Gesundheit Oberengadin

INFORMATION, VERMITTLUNG, VERNETZUNG, KOORDINATION, BERATUNG UND FALLFÜHRUNG ZU ALLEN THEMEN RUND UM ALTER

Suot Staziun 7/9 - 7503 Samedan - Tel. 081 850 10 50
info@alter-gesundheit-oberengadin.ch - www.alter-gesundheit-oberengadin.ch

2024 ist von viel Dynamik geprägt

Neues Jahr, neues Glück, lautet ein Sprichwort. Aus astrologischer Sicht steht das Jahr 2024 ganz im Zeichen des Wandels. Die Astrologin Silvia Ammann erklärt im Gespräch, welche Planeten wie auf die Gesellschaft und auf unser persönliches Leben wirken.

FADRINA HOFMANN

Engadiner Post: Frau Ammann, was erwartet uns im Jahr 2024?

Es ist ein Jahr, das bereits ab Ende Januar relativ dynamisch startet. Dieses Jahr sollte man sich vornehmen, genug Zeit einzuplanen. Es wird sehr viel Neues kommen, und deswegen braucht es eine gute Planung mit Luft dazwischen. Gelassenheit ist das Wichtigste für das ganze Jahr. Man muss mit grossen Veränderungen rechnen. Diese können relativ schnell und unverhofft kommen.

Sprechen Sie von Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene oder von persönlichen Veränderungen?

Es sind vor allem gesellschaftliche Veränderungen, im Weltgeschehen, auf politischer Ebene. Machtverhältnisse werden sich ändern.

Was begünstigt diese Entwicklung aus astrologischer Sicht?

Pluto ist der Planet der Transformation, er steht für Wandlung. Die Astronomen sagen zwar, Pluto sei kein Planet, aber er wirkt dennoch. Pluto kommt am 21. Januar in den Wassermann und bleibt bis September. Der Wassermann ist das Zeichen von Vernetzung und Technik. Während im Steinbock der Staat die Macht hat, ist es beim Wassermann das Volk. In diesem Jahr ist es wichtig, sein Netzwerk zu pflegen: Familie, Freunde, berufliche Partnerschaften. Ist man nicht gut vernetzt, sollte man sich jetzt unbedingt mit Menschen verbinden.

Das tönt nach einem herausforderndem Jahr. Nachdem das Jahr 2023 mit Kriegen, Inflation, Naturkatastrophen endlich durch ist, haben wohl viele auf ein leichteres 2024 gehofft ...

2024 wird nicht leichter, aber dynamischer. Es wird viel vorwärtsgehen. 2024 passiert bis im August sehr vieles, es starten sehr viele neue Planetenzyklen. Und das in einem Tempo, das je nach Typ den Menschen überfordern kann. Wer gerne Neues hat und es mag, wenn etwas endlich vorwärtsgeht, wird ein spannendes Jahr haben und Freude daran.

Sie wirken so, als ob Sie zu dieser Sorte Mensch gehören ...

Ich glaube, es wird ein spannendes Jahr, und ich freue mich darauf. Ich weiss aber, dass ich für mich Auszeiten einplanen muss und mir nicht zu viel vornehmen darf. Alle, die jetzt Neujahrsvorsätze gefasst haben, sollten sich auf einen Vorsatz konzentrieren. Es kommt ohnehin alles anders ...

Ein Blick auf die klassische Astrologie zeigt, dass 2024 ein Sonnenjahr ist. Was bedeutet das?

Das Sonnenjahr beginnt gemäss der klassischen Astrologie am 21. März. Die Sonne steht symbolisch für Ziele, für Vitalität und fürs Zentrum. In diesem Jahr sollte man sich überlegen: Was ist wirklich mein Ziel? Da so viel Neues von aussen an uns herangetragen wird, müssen wir uns fokussieren, damit wir nicht nur reagieren. Wir sollten uns überlegen: Was sind unsere Werte? Was ist mir wirklich wichtig?

Gibt es Themen, die wir aus dem Vorjahr mitnehmen werden?



Silvia Ammann beschäftigt sich mit bereits Astrologie, seit sie 23 Jahre alt ist.

Foto: z. Vfg

Uranus ist seit 2018 im Stier. Stier bedeutet Geld, Materie. Finanzen werden auch weiterhin Turbulenzen erfahren. Jupiter ist jetzt auch im Stier. Jupiter bringt Wohlstand und Erweiterung, aber wenn er auf Uranus am 21. April trifft, startet er einen neuen Zyklus, der dann für die nächsten 13 Jahre gültig ist. Das schafft einerseits Optimismus, andererseits vergrössert Jupiter auch immer. Uranus steht für neue Entdeckungen, aber auch für Chaos. Diese Dynamik bringt sehr viele neue Möglichkeiten, kann aber auch dazu führen, dass man sich nicht entscheiden kann.

Wichtig ist, Ballast abzuwerfen

Wie können wir uns auf 2024 vorbereiten?

Wichtig ist, Ballast abzuwerfen, Kapitel abzuschliessen, damit man die Energie hat, nach vorn zu gehen. Die ersten vier Monate des Jahres sind mit neuen Zyklen geladen, die starten. Es kommt viel Neues, aber auch viel Flüchtliges. Denn Jupiter wechselt im Juni auch noch in das Zeichen Zwillinge, das für Kommunikation steht, unter anderem auch für Journalismus. Im Zeichen Zwillinge sind Fake News ein Thema. Es wird also sehr vieles kommuniziert, aber nicht alles davon wird auch wahr sein.

Gibt es noch weitere Bereiche, die uns beschäftigen werden?

Jupiter steht auch für Entwicklung, Zwillinge wiederum für Lernen. Im Bildungsbereich könnte es zu positiven Innovationen kommen. Jupiter ist nur alle 12 Jahre im Tierkreiszeichen Zwillinge.

Bedeutet dies, das es ein gutes Jahr wird, um seine Stärken und Qualitäten weiterzuentwickeln?

Ja, vor allem für Menschen, die flexibel sind. Jupiter fördert Weiterbildung, Zwillinge begünstigt den Austausch mit anderen Menschen. Ein Zusatzstudium, eine ergänzende Weiterbildung – das ist definitiv der

Gewinn von Jupiter im Zeichen Zwillinge.

2024 ist ein Übergangsjahr

Zu den Themen Kriege, Inflation, Klima: Könnten die Sterne Veränderungen im Jahr 2024 begünstigen?

Astrologisch sind diese Themen nicht weg vom Tisch, natürlich nicht. Am 1. September kommt Pluto zurück in den Steinbock und bleibt dort bis zum Oktober. In diesen eineinhalb Monaten

Das astrologische Jahr 2024 auf einen Blick

Seit 31. Dezember 2023 ist Jupiter wieder direktläufig und seit 2. Januar 2024 läuft Merkur wieder vorwärts. Viele Dinge ordnen sich neu. Am 21. Januar betritt Pluto erneut den Wassermann, diesmal bleibt er bis 1. September im Wassermann.

Am 27. Januar wird auch Uranus, der neue Herrscher von Wassermann, wieder vorwärtsgehen. Mars macht eine Konjunktion am 14. Februar mit Pluto, am 10. April mit Saturn, am 29. April mit Neptun und am 15. Juli mit Uranus. Damit starten viele Planetenzyklen neu und werden viel

Dynamik, Innovation aber auch Unruhe und Chaos mit sich bringen. Das Thema Zeit für sich persönlich als auch bei der Arbeit verdient ein besonderes Augenmerk. Es wird vieles ganz neu an uns herangetragen werden, da lohnt es sich, vorab Zeitreserven einzuplanen. Der Frühling, mit Mars in Widder (ab 30. April bis 9. Juni) und der Konjunktion von Jupiter mit Uranus am 21. April auf 21 Grad Stier, wird zusätzlich neue Entwicklungen in Gang setzen und zusätzlich Abwechslung und Schwung bringen.

Silvia Ammann

wird nochmals das Alte dominieren. Dieses Jahr wird ein Kampf zwischen Alt und Neu, wobei das Neue viel mehr Gewicht hat. 2023 war eine Stop-and-go-Situation. Es war ein zähes Jahr. Das hing auch mit den Planetenzyklen zusammen, weil gewisse Planeten von der Erde aus betrachtet, re-tour gelaufen sind.

Umso besser, dass 2024 ein dynamisches Jahr wird ...

Ja, aber nur die erste Jahreshälfte – und der August hat noch einen explosiven Charakter. Aber vom September an kommt die Zeit der Verarbeitung und Konsolidierung. Gesellschaftlich betrachtet, kommt der grosse Sprung erst 2025. 2024 ist ein Übergangsjahr.

Die Faszination für die Astrologie wächst in der Bevölkerung, was auch an den unzähligen Foren und Plattformen online zu sehen ist. Was ist der Grund für das zunehmende Interesse?

Wenn vieles im Wandel ist, braucht der Mensch einen Kompass. Da hilft die Astrologie. Die Entwicklung hängt aber auch mit der Wassermann-Mentalität zusammen, die jetzt kommt. Astrologie wird dem Planet Uranus zugeschrieben. Bei Uranus geht es darum, die Zusammenhänge zu erkennen und selber einen Sprung zu machen. Nicht nur die Astrologie wird Auftrieb erhalten, auch die Spiritualität und die Fähigkeit, miteinander umzugehen.

Astrologie ist eine Wissenschaft, die nicht alle ernst nehmen. Warum sollte man sie denn ernst nehmen?

Die Planetenkonstellationen haben nachweislich eine Wirkung. Das Geschenk der Astrologie ist, dass man sieht, wann Zyklen starten, wie der Ablauf ist. Und wenn ganz viele neue Zyklen starten, gibt es auch viel Wandel auf der Erde. Der Samen wird gelegt, daraus entsteht Neues.

Kann man vom Beginn eines neuen Zeitalters sprechen?

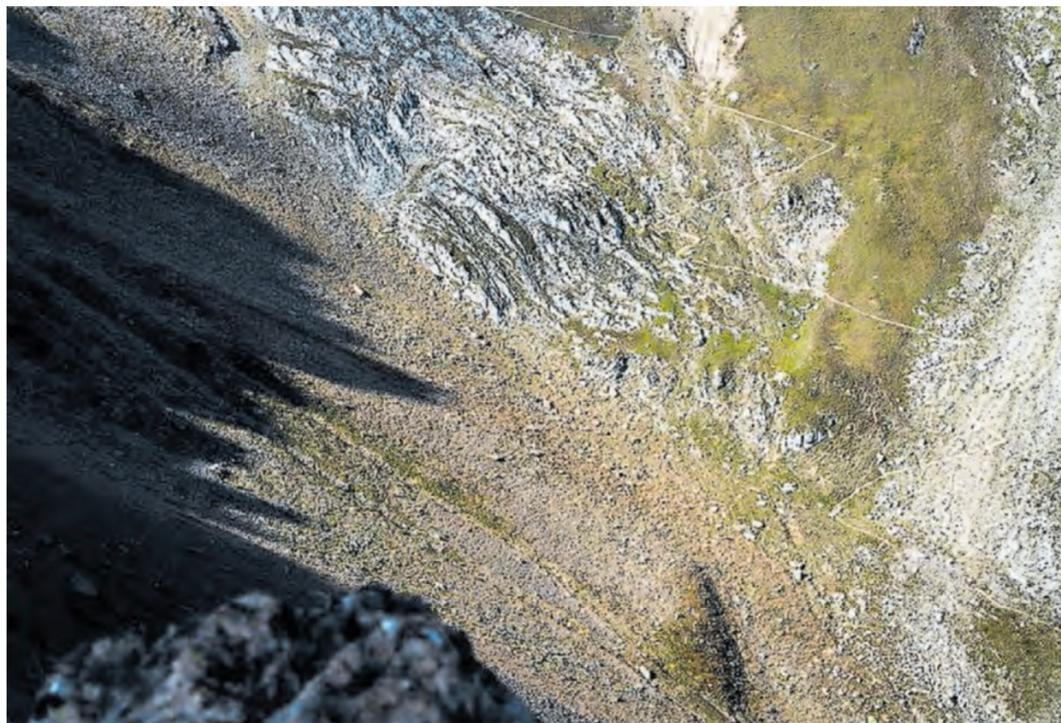
Ja, es ist ein Epochenwandel. In den letzten paar hundert Jahren haben die Konjunktionen immer in einem Erdzeichen stattgefunden, jetzt gehen wir in ein neues Zeitalter. In der Epoche der Erde war alles festgelegt, es gab Regeln und Beständigkeit. Bei der Epoche der Luft ist alles flexibler. 2025 kommt Neptun in den Widder – und Widder bedeutet Neubeginn. Dieses Jahr bereiten wir uns darauf vor.

Im Gespräch mit ...

Astrologin Silvia Ammann

Themen, die bewegen, Menschen, die dazu Auskunft geben können: In der Serie «Im Gespräch mit ...» werden Leute in unregelmässigen Abständen zu verschiedenen Themen interviewt. Heute: Silvia Ammann. Schon in jungen Jahren fand sie Zugang zur Astrologie. Mit 40 Jahren begann sie die professionelle Ausbildung zur Astrologin bei der SFER in Zürich. Seitdem hat sie die Astrologie nicht mehr losgelassen und begeistert sie laut eigenen Aussagen je länger je mehr. Ammann wurde in Zürich geboren und ist in Küsnacht aufgewachsen. Seit 1976 arbeitete sie auf verschiedenen Stufen als Lehrerin oder als schulische Heilpädagogin. Die Kreativität ist ihr sehr wichtig und sie hat sich laufend in den Bereichen Kunst, Maltherapie und Tanz weitergebildet. Ammann lebt in Uerikon und in Scuol. Auf www.astrofocus.ch bietet sie unter anderem eine individuelle Standortbestimmung an, und sie schreibt auch einen Blog. (fh)

«Ün mumaint inua cha's po s'insömger»



Il fotograf Filip Zuan da Puntraschna po expuner a la «photoSCHWEIZ» a Turich chi düra auncha fin mardi. A dretta ün dals trails cha Zuan ho fotografo.

fotografias: Luke Ocho-Allen/Filip Zuan

Daspö duos decennis spordscha la «photoSCHWEIZ» – la pü granda exposiziun fotografica da la Svizra – la schanza a 250 fotografas d'expuner ün proget düraunt tschinch dis a Turich. Cun Filip Zuan da Puntraschna es quist an eir ün Engiadinais da la partida.

A la «photoSCHWEIZ» expunan daspö l'an 2005 be ils meglers fotografas da la Svizra. Chi chi's po participar a quista pü granda exposiziun fotografica

dal pajais – chi'd ho cumanzo in venderdi e düra auncha fin mardi, 16 schner, a Turich – que decida üna giuria da trais curatuors. Las premissas per las fotografas e'ls fotografas sun, cha lur lavuors nu paun esser pü veglias cu trais ans u ch'ellas nu sun auncha më gnidas publicheadas.

Filip Zuan da Puntraschna, nashieu dal 1981, expuona üna schelta da fotografias da sieu pü nouv cudesch «Trailmatters». Cun quel proget es que reuschieu ad el da persvader ils curatuors da sia ouvra ed el es ün da 250 fotografas chi's paun participar a l'ediziun da quist an. El disch: «Quist'exposiziun es dal sgür üna referenza ed ün bun nom per tuot ils foto-

grafas. Eau sun superbi cha poss expuner quist an.»

Per la «photoSCHWEIZ» chattan minch'an passa 20000 visitaduors la via illa Industrie-Halle 550 a Turich-Oerlikon per contemplar las lavuors da la crème de la crème dals fotografas svizzers.

Ses ans illa chapitela catalana

«Tres il muond da skateboard e snowboard suni gnieu tal design e d'he cun 16 ans fundo üna marca da vstieus», disch Filip Zuan. Creschieu sü è'l a La Punt Chamues-ch ed a Segl. Zieva la matura al Lyceum Alpinum Zuoz ho'l fat ün praticum da duos ans a San Murezzan ed ho in seguit paquetto sias valischs per banduner la val. «Eau sun alura ieu a Barcelona a stüdger design grafic per trais ans. Per ulteriurs trais ans d'heja auncha lavuro a Barcelona sü'l mister e lo d'heja chatto l'amur per la fotografia», declera Filip Zuan. El agiundscha cha tal design as saja eir adüna confrunto cul purtret e ch'el hegia alura viepü cumanzo a s'occupar pü seriusamaing cun la fotografia.

Dal designer grafic al fotograf

Il temp illa chapitela catalana ho il fotograf in fich buna memüergia. Principi dals ans 2000 – cura ch'el d'eira lo – d'eira que tenor Filip Zuan il temp auncha Barcelona ho gieu ün grand hype: «Que d'eira plain impuls ed energia cun bgera moda, design, musica e cultura. Alura



Il cudesch «Trailmatters» da Filip Zuan, chi'd es cumparieu la primavaira 2023.

es gnida üna tscherta crisa e que es gnieu il temp per ir inavaunt.»

El ho survgnieu l'opportunitad da turner inavous in Engiadina ed ho lavuro scu designer tar la ditta «Spot Werbung» a San Murezzan. «Düraunt quel temp d'heja pudieu fabricher sü meu carriera scu fotograf e sun alura dvanto autonom. Daspö och ans sun eau fotograf professionel e fatsch be auncha speratiers design», uschè Filip Zuan.

In gir pels trails

Hozindi abita Filip Zuan a Puntraschna ed el s'ho specialiso sün fotografia da

sport e lifestyle. Tar sieus cliants tuochan intaunt diversas dittas internaziunelas, traunter oter Audi, Bosch e Bogner. Sper sias lavuors pütost commerciels, as dedichescha Filip Zuan eir a divers progets persunels. Uschè ho el già publicho quatter cudeschs fotografics.

«Siand ch'eu fatsch bgeras produziuns cul tema sport, sun eau suvenz sü'l velo ed in gir per las sendas e'ls trails. Il sentimaint da vzair uschè ün trail sainza persunas e velos es per me adüna ün mumaint inua cha's po insömger», disch Filip Zuan. Uschè ho'l daspö var desch ans adüna darcho fotografo speratiers quistas sendas e vias illas muntagnas. Causa l'impuls da sia amia ho el alura avauant trais ans cumanzo as dedicher pü seriusamaing a quistas fotografias da trails cul böt da publicher ün cudesch. Il cudesch «Trailmatters» es cumparieu da primavaira 2023 ed üna selezziun da quistas fotografias fo uossa part da la «photoSchweiz». «Da pudair musser uossa meu lavur a quist grand public a Turich es natürelmaing schont geniel. Ed in mincha cas üna grand'onur», uschè il fotograf.

Martin Camichel/FMR

La «photoSchweiz» düra auncha fin mardi, 16 schner ed es aviarta mincha di da las 11.00 fin las 20.00. Per giuvenils fin 16 ans es l'entredgia libra. L'exposiziun es situada illa halla 550 a la Birchstrasse 150 a Zürich-Oerlikon. Ulteriuras infurmaziuns: www.photo-schweiz.ch e www.filipzuan.com.

phGR

La Scola auta da pedagogia dal Grischun (SAPGR) tschertga in: a

RECTURA U RECTUR DA LA SCOLA AUTA DA PEDAGOGIA DAL GRISCHUN

Infurmaziuns detagliadas chattais Vus sut il QR-Code:

Imprender meglider rumantsch	
das Essen	il damanger / damangiar
üermässig essen	nun avair üngün / ingün fuonz
üermässig essen	nun avair ne fuonz ne vierchel
essen, um zu leben	manger / mangiar per viver
heikel sein (beim Essen)	esser difficil da cuntanter / da cuntantar
heikel sein (beim Essen)	avair üna bocca da dumengias
heikel sein (beim Essen)	avair üna bocca da mich'e lat
der Frass (schlechtes Essen)	il mangiam / il magliom
der Schmaus (tüchtiges Essen)	la mangeda / mangiada
etwas einnehmen (essen)	manger / mangiar qualchosa
auf fremde Kosten essen	manger / mangiar giò da las costas dals oters
etwas geniessen (Trinken, Essen)	as lascher guster / as laschar gustar qualchosa
das Essen geniessen	giodair il bun past
etwas gierig essen	manger / mangiar d'inguord qualchosa

L'ultim RUMANTSCH

INVIT A LA PREMIERA

Die Serie wird mit deutschen Untertiteln gezeigt.

16-01-2024

19:30

Scuol

Aula chasa da scola

17-01-2024

19:30

Müstair

Sala da gimnastica

18-01-2024

19:30

Samedan

Sala communal

rtr.ch/lur

Posta Ladina

Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain
tel. 081 861 60 60,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Il Grischun i'ls ons da guerra

Il nouv cudesch da Christian Ruch cuntogna üna blerüra da fats pac cuntschaints davart la Seguonda Guerra mundiala i'l Grischun. «Graubünden und der Zweite Weltkrieg – Alltag im Ausnahmezustand» es cumparü l'on 2023 illa chasa editura «Hier und Jetzt».

Las bundant 600 paginas as drizzan per l'üna ad istoricras o scienziats. Per l'otra es il cudesch – bain inclegiantaivel – eir adattà per ün e minchün chi vuol sfögliar e savair che chi'd es capità tanter il 1939 fin il 1945 in Grischun.

La FMR preschainta inchüns pacs aspets da persunas o regiuns rumantschas illa publicaziun da l'istoriker Christian Ruch (verer chaistina).

«Deliberar» l'Engiadina

Vain Mussolini? – Vain Hitler? – La temma cha truppas invadan il pajais ha, s'inclegia, turmantà eir la gliעד i'l Grischun. La temma gniva per part nudrida da famas, scriva Christian Ruch. In ün excuors citescha el l'Engiadinais Gian Carlo Frizzoni chi vaiva spiunà per l'armada svizra.

«Üna jada haja per exaimpel gnü nom cha trais regimaints tudais-chs sajan prontos a Puntina per «deliberar» l'Engiadina», vaiva raquintà Gian Carlo Frizzoni. Il servezzan da spiunascha da l'armada svizra ha tramiss ad el i'l Tirol per eruir, scha quai saja vaira. Cul velo es el rivà a Puntina. Schi's til vess tschüf vess el fat finta dad esser ün desertur talian.

«A Puntina n'haja tscherchà daper tuot ingio chi's vess pudü dar alloggi a trais regimaints», ha quintà il spiu svizzer. «Da zoppar trais regimaints in üna cità sco Puntina es quasi impossibel. Eu n'ha tscherchà, ma nun ha chattà nöglija.»

Max Frisch in Val Müstair

Passa tschient paginas dedichescha Christian Ruch als fùgitivs ed internats. Chi nu saja pussibel dad eruir precis quants fùgitivs chi sajan gnüts sur ils cunfins i'l Grischun, scriva l'istoriker. Fin l'on 1942 saja restà quiet als cunfins grischuns.

La banca da datas existentas – na cumpletta – registrescha per l'on 1943 1600 fùgitivs. La gronda part vain sur Campocologno in Val Poschiavo. Vers la fin da la guerra vegnan fùgitivs suvent eir in Engiadina Bassa e Val Müstair.

I'ls ultims dis da guerra arrivavan impustüt sudats. Al cunfin a Vinadi as registrescha a la fin da la guerra infra tschinch dis passa 2000 persunas, pustüt Russ, Polacs e Frances.

Max Frisch es staziunà da quel temp illa Val Müstair e descriva las relaziuns: «L'Engiadina Bassa es ün unic lazaret, üna achüsa spüzulentata invers la guerra, pustüt invers la guerra tudais-cha.» In seis diari scriva il scriptur: «Nossas baraccas d'eiran bod plainischmas, ils sfinits s'haja manà cun camiuans a Zernez, impustüt duonnas ed uffants, ils oters sun its a pè, üna gruppa davo tschella. Eir qua haja dat inchüns chi chantaivan. La guerra es a fin, la capitulaziun suottascritta.»

Göring our dals otlepaders

Ün chapitel s'occupa cun aderents dad Adolf Hitler. Gruppaziuns nazionalsocialisticas haja dat differentas in Grischun. Fingia avant la guerra han inchüns scolars tudais-chs e magisters al Lyceum Alpinum a Zuoz fundà ün'organisaziun.

D'utuon 1939 haja dat üna reclomaziun d'ün indigen pro la pulizia grischuna causa d'ün pled radiofonic da Hermann Göring chi d'eira stat da duir our dad otlepaders in cumün.



Fùgitivs al cunfin svizzer a Vinadi al principi da mai 1945.

fotografias: mad



Tanter ils fùgitivs a Vinadi eir sudats cun turban, probabelmaing sudats britannics oriunds da l'India.

L'autur Christian Ruch e seis focus

Christian Ruch es istoriker, sociolog e lavura sco schurnalist independent. Il 1997 fin al 2001 ha el perscrutà illa Cumischiun Bergier la rolla da la Svizra d'ürant la Seguonda Guerra mundiala.

Ch'in rom da quella retschercha nu s'haja be pudü examinar dumondas regiunals, scriva Ruch illa prefaziun dal cudesch. «Graubünden und der Zweite Weltkrieg» dess serrar quista locca in l'istoriografia grischuna.

L'istoriker s'ha concentrà sün dumondas sco: Co han ils Grischuns e las Grischunas recepi la guerra? Che savaiavan els dal holocaust? Co han els reagi cur chi sun gnüts ils fùgitivs? Co han las gazettas rapportà d'ürant la censura? Che s'haja fat cun spiuans o simpatizants dal nazionalsocialissem? Co s'haja cumbattü la s-chargezza da nudrimaint?

Cha quists temas hajan pertoc directamaing la populaziun grischuna, scriva Christian Ruch. (fmr/vi)

Il cudesch da Christian Ruch: «Graubünden und der Zweite Weltkrieg – Alltag im Ausnahmezustand» es cumparà dal 2023 illa chasa editura «Hier und Jetzt» a Turitg, 572 paginas, ISBN 978-3-03919-589-3, eir sco E-Book.

D'ürant la guerra d'eiran blers scolars da la Germania al Lyceum Alpinum. L'on 1944 s'han desch magisters svizzers dostats cunter il möd da tour giò ils examens dals abituriants tudais-chs. Ün magistrat da la Germania – aposta gnü per tour giò ils examens a Zuoz – vaiva criticà l'instrucziun d'istorgia al Lyceum, cha tala nu correspuonda a quella dal Reich Tudais-cha.

Cha al cussagl d'administraziun dal Lyceum Alpinum saja gnü fat il rimprover davo la guerra d'avair intervgnü be in cas extremes cunter la propagada na-

zionalsocialistica, scriva Christian Ruch in seis cudesch.

Fùgitiv o perscrutader?

Ün'üetta our da vista rumantscha es quella dal perscrutader Giuseppe Gangale. El ha survgnü da l'on 1943 il permiss da gnir per quatter eivnas in Svizra a perscrutar il rumantsch. Davo ha el adüna darcheu prolungà seis sogiuorn.

Quai nun ha insomma na plaschü a las autoritats chi supponivan ch'el saja per oters motivs in Svizra. D'eira statta la perscrutaziun be üna s-chüsa? «A

quel nu's rabla plü uschè svelto davent», ha ün ufficiant da la pulizia d'esters scrit a man a l'ur d'ün documaint chi pertoccaiva a Giuseppe Gangale.

Las organisaziuns rumantschas s'han ingaschadas fermamaing pel perscrutader ed han scrit a las autoritats federalas cha'l perscrutader saja «hoz per nus indispensabel» e cha sia partenza pericolitess la lavur ch'el haja prestà pel rumantsch in Sutselva, vuol dir in Tumgias-cha, Schons e Muntogna.

Giuseppe Gangale ha installà numerusas scolettas rumantschas da Tume-

glia ad Andeer. Implü ha il filolog güdà a definir las reglas da scriver dal sutsilvan. Il 1949 ha el darcheu bandunà la Svizra.

Ordinà tematicamaing

«Graubünden und der Zweite Weltkrieg – Alltag im Ausnahmezustand» cuntogna numerusas da quistas istorgias. Ordinà es il cudesch tenor chapitels tematics. Chi chi s'interessa be per üna tscherta regiun, sto sfögliar e tscherchar in mincha chapitel – e chatta uschea forsà amo bler daplüs fats interessants co be quels da l'aigra regiun. Claudia Cadruvi/fmr

152 Steine auf 19 Rinks

Curling Am Montagmorgen, 15. Januar, beginnt die 55. Coppa Romana in Silvaplana. Das dreitägige Open-Air-Turnier ist mit 76 Teams und über 300 Curlerinnen und Curlern erneut ausgebucht. Mit im Feld auch zehn Engadiner Teams. Titelverteidiger ist Glarus mit Skip Martin Rios. Prestigeträchtig ist der Erfolg bei diesem Wettkampf, davon zeugt nicht zuletzt die illustre Siegerliste mit Namen wie Patrick Hürlimann (Lugano, Olympiasieger 1998), Werner Attinger (Dübendorf), Martin Rios (Glarus) und vielen mehr.

Die Coppa Romana ist eine Herausforderung und zeigt, wer sich am besten an die besonderen Open-Air-Verhältnisse im Mulets (Eis, Sonne, Schnee, Wind) gewöhnt, hat gute Chancen einen der vorderen Ränge zu belegen. Im letzten Jahr war es das Team Glarus Open Air mit Skip Martin Rios, welches auch 2024 in unveränderter Zusammensetzung am Start ist. Von den Engadiner Teams konnte sich 2023 Samedan II mit Skip Reto Franziscus auf Rang 12 am besten klassieren. Insgesamt sind 2024 zehn Teams aus der Region dabei, fünf sind aus Samedan, dazu je ein Team aus Sils, Silvaplana, St. Moritz, Pontresina und Zuoz.

Beim Turnier wird in fünf Runden von Montag bis Mittwoch jeweils in zwei Gruppen gespielt, dann folgt der Finaldurchgang für die 38 besten

Teams. Das Turnier beginnt am Montagmorgen um 9.00 Uhr mit der Gruppe 1, gefolgt von der Gruppe 2. Pro Tag werden zwei Runden à acht Ends ausgetragen. Die Finalrunde über zehn Ends ist am Mittwochnachmittag auf 14.45 Uhr angesetzt. Vorgängig um 14.00 Uhr findet das Roulettis Romanum mit einem besonderen Preis über zwei Ends statt. Antreten darf das Team, das nach fünf Runden auf Gesamtang 39 steht, gegen eines, das auf den Rängen der Plätze 40 bis 76 steht und von der Spielleitung bestimmt wird.

Zufrieden ist man beim Organisationskomitee mit Präsident Huanueli Winkler an der Spitze über den Zustand der Wettkampfanlage. Die kalten Temperaturen dieser Woche haben die Arbeiten für eine optimale Eisqualität erleichtert. «Alles bestens», sagt Winkler. Und verweist zugleich darauf, dass nicht nur das sportliche Geschehen im Mittelpunkt der diesjährigen Coppa Romana stehe, sondern auch Gesellschaftliches, wie der Dienstagabend auf dem Corvatsch, oder der traditionelle Veteranenbrunch am Dienstagmorgen. Geehrt werden jene Curler, welche sehr lange dabei sind. So beispielsweise Marco Streit von Thun Regio seit 40 Jahren und die Samedner Adriano Minder und Jon Andri Hänz, welche 35 Jahre bei der Coppa Romana dabei sind. (pd)

Ein Turnier der besonderen Art

Curling Das Ebnetner & Biel SA/Restaurant Engiadina Turnier ist ein Curling-Erlebnis der speziellen Art: Vor Beginn des Spiels wurden 24 Curlerinnen und Curler aus dem Sektkübel gezogen und zu Teams zusammengestellt.

Bei optimalen Eisverhältnissen konnten alle sechs Teams in der ausgelosten Zusammensetzung drei Runden lang am Turnier des Curlingclubs St. Moritz teilnehmen. Es war festzustellen, dass auch dieses System zu interessanten Paarungen führte, bei denen auf einem beeindruckenden Niveau um Punkte und Steine gekämpft wurde.

Das Siegerteam, Sils Schneider mit Skip Peter Schneider, Thomas Eisenlohr, Hansjürg Krause und Karin Möckli, konnte alle Spiele für sich entscheiden. Auf dem zweiten Platz landete das Team Carlton Bichsel mit Skip Ernst Bichsel, Urs Lehmann, Maria Weishaupt und Fluren Valentin.

Den dritten Platz sicherte sich das Team Samedan Riffel unter der Leitung von Skip Heini Ryffel, mit den Mitgliedern Urs Weishaupt, Edith Crucitti Tonoli und Franz Zimmermann. Weitere Platzierungen belegten die Teams St. Moritz Hartmann, Celerina Ramer und St. Moritz Mathis.

Der Abschluss mit Preisverleihung der von der Firma Ebnetner & Biel SA gestifteten Preise hat im Restaurant Engiadina stattgefunden. (Einges.)



La Punt Chamues-ch und Madulain



La Punt Chamues-ch und Madulain

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Grundeigentümer/Bauherr
ARO + Repower AG

Projekt/Vorhaben
Integration Schmutzwasserableitung in ARO-Verbandskanal

Parzelle
139, 878, 837, 887

Architekt/Planer
Abwasserreinigung Oberengadin (ARO)

Publikationsfrist
13. Januar 2024 – 1. Februar 2024

Beschwerdeinstanz
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei den Gemeinden einzureichen. Die Pläne liegen auf den Gemeindekanzleien während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf. Die Baubehörden
7522 La Punt Chamues-ch / 7523 Madulain,
13.01.2024

Publicaziun da fabrica

Cotes vain publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Proprietaris dal terrain/patruna da fabrica
ARO + Repower AG

Proget
Integrasiun sviamment ova üseda il chanel ARO

Parcelas
139, 878, 837, 887

Architect/planiseder
Abwasserreinigung Oberengadin (ARO)

Termin da publicaziun
13 schner 2024 – 1. favrer 2024

Instanza da recuors
Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a la vschinauncha. Ils plans sun exposts ad invista düraunt il temp d'exposiziun in chanzlia cumünala. Las autoriteds da fabrica
7522 La Punt Chamues-ch / 7523 Madulain,
13-01-2024

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch



Scuol

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen Öffentliche Planaufgabe

13 Transformatorenstationen und 14 Kabelverbindungen im Rahmen der Photovoltaik-Grossanlage «ScuolSolar» (Gesamtleistung 34 MWp) auf dem Gemeindegebiet Scuol GR. (betrifft die Parzellen 3497 und 11532)

Vorlage Nr. S-0178939.1
Transformatorenstation ScuolSolar 01
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2816809 / 1190959

Vorlage Nr. S-0178940.1
Transformatorenstation ScuolSolar 02
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2816787 / 1190761

Vorlage Nr. S-0178941.1
Transformatorenstation ScuolSolar 03
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2817071 / 1190737

Vorlage Nr. S-0178942.1
Transformatorenstation ScuolSolar 04
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2817381 / 1190506

Vorlage Nr. S-0178943.1
Transformatorenstation ScuolSolar 05
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2817140 / 1190375

Vorlage Nr. S-0178944.1
Transformatorenstation ScuolSolar 06
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2817414 / 1190361

Vorlage Nr. S-0178945.1
Transformatorenstation ScuolSolar 07
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2817187 / 1190235

Vorlage Nr. S-0178946.1
Transformatorenstation ScuolSolar 08
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2817564 / 1190202

Vorlage Nr. S-0178947.1
Transformatorenstation ScuolSolar 09
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2817357 / 1190136

Vorlage Nr. S-0178948.1
Transformatorenstation ScuolSolar 10
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2816756 / 1190 030

Vorlage Nr. S-0178949.1
Transformatorenstation ScuolSolar 11
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2817171 / 1189967

Vorlage Nr. S-0178950.1
Transformatorenstation ScuolSolar 12
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2817506 / 1189985

Vorlage Nr. S-0178951.1
Transformatorenstation ScuolSolar 13
– Neue Transformatorenstation auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
Koordinaten: 2817322 / 1189804

Vorlage Nr. L-0235819.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 01 und TS Scuolsolar 02
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2816809 / 1190959 nach 2816787 / 1190761

Vorlage Nr. L-0235820.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 02 und TS Scuolsolar 03
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2816787 / 1190761 nach 2817071 / 1190737

Vorlage Nr. L-0235821.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 03 und TS Scuolsolar 06
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 und 11532 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2817071 / 1190737 nach 2817414 / 1190361

Vorlage Nr. L-0235822.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 04 und TS Scuolsolar 05
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2817381 / 1190506 nach 2817140 / 1190375

Vorlage Nr. L-0235823.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 06 und TS Scuolsolar 08
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2817414 / 1190361 nach 2817564 / 1190202

Vorlage Nr. L-0235824.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 05 und TS Scuolsolar 07
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2817140 / 1190375 nach 2817187 / 1190235

Vorlage Nr. L-0235825.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 06 und TS Scuolsolar 08
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2817414 / 1190361 nach 2817564 / 1190202

Vorlage Nr. L-0235826.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 07 und TS Scuolsolar 09
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2817187 / 1190235 nach 2817357 / 1190136

Vorlage Nr. L-0235827.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 08 und TS Scuolsolar 12
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2817564 / 1190202 nach 2817506 / 1189985

Vorlage Nr. L-0235828.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 09 und TS Scuolsolar 11
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2817357 / 1190136 nach 2817171 / 1189967

Vorlage Nr. L-0235829.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 10 und TS Scuolsolar 11
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2816756 / 1190 030 nach 2817171 / 1189967

Vorlage Nr. L-0235830.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Scuolsolar 12 und TS Scuolsolar 13
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2817506 / 1189985 nach 2817322 / 1189804

Vorlage Nr. L-0235831.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Jonvrai und TS Scuolsolar 10
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2815954 / 1189764 nach 2816756 / 1190 030

Vorlage Nr. L-0235832.1
36 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Jonvrai und TS Scuolsolar 13
– Neue Kabelverbindung auf der Parzelle 3497 der Gemeinde Scuol
– Koordinaten von 2815954 / 1189764 nach 2817322 / 1189804

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die EE Energia Engiadina, Bagnera 171,7550 Scuol, im Namen von ScuolSolar AG in Gründung, Muglinè 29, 7530 Zernez, die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht. Die Gesuchsunterlagen werden [sowie der Umweltverträglichkeitsbericht im Sinne von Art. 15 der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung [UVPV; SR 814.011] vom 11. Januar 2024 bis am 12. Februar 2024 auf der Administraziun cumünala Scuol, Bagnera 171, 7550 Scuol, öffentlich aufgelegt. Einsichtnahme während den ordentlichen Öffnungszeiten oder online unter <https://esti-consultation.ch/pub/3284/376110b2>.

Das unterbreitete Gesuch umfasst Ausnahmegewilligungen für Bauten ausserhalb der Bauzone im Sinne von Art. 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700)

Es wird im Rahmen des Gesamtprojekts auf das folgende, im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Scuol und im Kantonsamtsblatt publizierte, ordentliche Bauvorhaben verwiesen: «Öffentliche Auflage eKAB-Nr. 00.090.539; Bauherrschaft ScuolSolar AG in Gründung, Muglinè 29, 7530 Zernez; Photovoltaik-Grossanlage nach Art. 71a Energiegesetz (EnG; SR 730.0)».

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- a. Einsprachen gegen die Enteignung;
- b. Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- c. Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- d. Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- e. die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden. Eidgenössisches Starkstrominspektorat Planvorlagen Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf Chur, 11. Januar 2024 Amt für Energie und Verkehr Graubünden Abteilung Energieproduktion und -versorgung

Engiadina gewinnt das Derby gegen St. Moritz

Dem CdH Engiadina ist die Revanche geglückt: Die Unterengadiner besiegen den EHC St. Moritz zuhause mit 3:1 und holen drei wichtige Punkte im Strickkampf. Engiadina hat mehr für das Spiel gemacht und schlussendlich verdient gewonnen.

NICOLÒ BASS

Dem CdH Engiadina fehlte in dieser Saison oft das Wettkampfglück. Einige Spiele verloren die Unterengadiner nur mit einem Tor Unterschied, unzählige Male verhinderte die Torumrandung den Torjubel. Am Mittwochabend beim Derby-Spiel gegen den EHC St. Moritz war das Glück auf der Seite der Unterengadiner. Und was des einen Glück, ist des anderen Leid: Die Torumrandung spielte mindestens zweimal gegen den EHC St. Moritz.

Nur mit Glück kam das Derby-Resultat am Mittwoch aber nicht zustande. Engiadina machte mehr für den Sieg. «Wir wollten unbedingt gewinnen, wir benötigen jeden Punkt im Strickkampf», so Engiadina-Trainer Benny Wunderer. Mit der ersten Überzahlsituation in der neunten Minute gingen die Unterengadiner dann auch mit 1:0 durch Linard Schmidt in Führung. Mit dem Führungstreffer kam dann auch die Nervosität ins Spiel. Die St. Moritzer belagerten minutenlang die Angriffszone, Engiadina konnte sich nicht befreien. Der Ausgleich lag in der Luft. Doch mit



Der Torhüter des CdH Engiadina Men Noggler zeigte eine starke Partie und verhalf seinem Club zum Derby-Sieg in Scuol.

Foto: Marco Ritzmann

jedem Schuss stärkte der EHC St. Moritz das Selbstvertrauen des erst 19-jährigen Torhüters des CdH Engiadina, Men Noggler, welcher sich in Höchstform zeigte und eine wichtige Rolle im Derby spielte. Dem CdH Engiadina gelang es, sich mit dem knappen Vorsprung in die Pause zu retten.

Das Spiel lief nicht für St. Moritz

Der zweite Abschnitt war gerade mal eineinhalb Minuten alt, als Dario Schmidt mit einer feinen Einzelleistung und mit einem überraschenden und sehr platzierten Schuss aus dem Handgelenk den zweiten Treffer des Abends erzielte. So schnell wie der Schuss kam, konnte der St. Moritzer-Torhüter Jan Lony gar nicht reagieren. Und als wenig später ein St. Moritzer auf die Strafbank musste, waren alle Vorteile aufseiten der Unterengadiner. Doch in Überzahl spie-

lend, kam bei Engiadina Weihnachtsfreude auf. Denn nur als Weihnachtsgeschenk kann der Anschlusstreffer des EHC St. Moritz in der 24. Minute bezeichnet werden. Andrian Kloos nahm dieses Geschenk in der 24. Minute in Unterzahl dankend an und verkürzte auf 1:2. Danach hatten beide Mannschaften ihre Chancen, wobei die Vorteile eher auf Seiten der Unterengadiner lagen. Wirklich in Bedrängnis kam Engiadina nur, wenn die St. Moritzer den Spielaufbau der Heimmannschaft früh stören und so eigene Chancen kreieren konnte. «Wir konnten diese Vorteile nicht nutzen. Die Distanz zwischen Stürmer und Verteidiger waren zu gross», sagt der Coach des EHC St. Moritz Alexander Aufderklamm und ergänzt, «das Spiel lief nicht für uns.» Und wenn die St. Moritzer mal in aussichtsreicher Position standen, hexte der En-

giadina-Torhüter mit starken Reflexen und verhinderte den Ausgleich.

Fokus auf das nächste Spiel

Das Derby-Spiel in Scuol wurde dann im Schlussdrittel durch eine Lehrbuchkombination von Dario Schmidt, Sandro Salis und dem Abschluss vom letztjährigen Topscorer der Liga Sandro Ritzmann entschieden. Diese Sturmlinie brachte Engiadina in der 43. Minute mit 3:1 in Führung. Danach kassierte der EHC St. Moritz noch vier Strafen, was nicht gerade gute Voraussetzungen sind, um ein Spiel noch wenden zu können. Auch seitens von Engiadina sassen in den letzten Spielminuten noch zwei Spieler auf der Strafbank. St. Moritz konnten den doppelten Vorteil nicht nutzen. Somit hat Engiadina das Derby-Heimspiel schlussendlich verdient mit 3:1 gewonnen. Grosse Analysen der bei-

den Treffer nach dem Spiel gab es nicht. Sie wollten den Fokus schnellstmöglich auf das nächste Spiel richten. Denn bereits heute Samstag stehen die nächsten Herausforderungen an: Der EHC St. Moritz empfängt um 17.00 Uhr den EHC Dürnten Vikings in der Eisarena Ludains und Engiadina spielt um 19.30 Uhr zuhause in der Eishalle Gurlaina gegen den EHC Lenzerheide-Valbella.

Zusammenfassungen, Interviews und weitere Insights erhalten Sie mit einem Scan des QR-Codes auf der Seite von RTR.



CdH Engiadina – EHC St. Moritz 3:1 (1:0, 1:1, 1:0)

Eishalle Gurlaina Scuol – 252 Zuschauer – SR: Leutenegger/Fleischmann
Tore: 9. Linard Schmidt (Tissi, Ausschluss Deininger) 1:0, 22. Dario Schmidt (Ritzmann) 2:0, 24. Kloos (Tosio, Ausschluss Ravo!), 43. Ritzmann, Dario Schmidt, Salis) 3:1.
Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Engiadina; 9-mal 2 Minuten gegen St. Moritz
Engiadina: Noggler (Walter); Rebelo, Paulweber, Ruben, Men Camichel, Hager, Bott; Salis, Dario Schmidt, Ritzmann, Tissi, Linard Schmidt, Andri Emmenegger, Pinösch, Denoth, Patrick Emmenegger, Caviezel, Barbüda.
St. Moritz: Lony (Del Negro); Ducolet, Fasciati, Iseppi, Ravo, Jeuch; Eggimann, Tichy, Kloos, Koch, Spataro, Marc Camichel, Deininger, Jörg, Fasciati, Tosio, Arquint.

1. Dielsdorf-Niederhasli	14	8	2	3	1	52:38	31
2. Illnau-Effretikon	13	7	0	3	3	56:45	24
3. Dürnten Vikings	13	6	2	1	4	52:45	23
4. Uzwil	13	6	1	1	5	45:41	21
5. Lenzerheide-Valbella	13	6	1	0	6	53:43	20
6. St. Moritz	12	5	2	0	5	43:39	19
7. Kreuzlingen-Konstanz	14	5	0	0	9	39:58	15
8. Engiadina	13	2	4	0	7	40:49	14
9. Weinfelden	13	2	0	4	7	44:66	10

Eishockeymeisterschaft 2. Liga Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – EHC Dürnten Vikings

Samstag, 13. Januar, 17.00 Uhr

Nächstes Heimspiel: Samstag, 27. Januar, 17.00 Uhr, Eisarena Ludains.
EHC St. Moritz – EHC Kreuzlingen-Konstanz



Zur Person:
Name: Fasciati Elio
Alter: 16
Zivilstand: ledig
Beruf: Schüler
Position auf dem Eis: Verteidiger

Im Interview: Elio Fasciati #4

Das Team trifft sich zu einem Team-Event, welches Lied wählst du als deinen Karaoke-Song?
SOS; ABBA

Du bist verantwortlich für die Filmauswahl im Car. Welcher Film wird gezeigt?
Miracle on ice

Du hast eine Wette gegen einen Teamkameraden verloren, der Einsatz: du kochst. Mit was verköstigst du deinen Mitspieler?
Reis und Poulet

Gehen wir davon aus, dass die lang ersehnte Halle steht. Welcher EHC-Spieler, ob Aktiver oder Ehemaliger, findest du, sollte als Erster die Ehre erhalten und sein Trikot unter dem

Dach verewigt erhalten und warum dieser Spieler?
Gian Marco Crameri, wegen seiner Karriere.

Du organisierst die Team-Reise, und Geld spielt keine Rolle. Wo geht die Reise hin, und was steht auf dem Programm?
In die USA, ein NHL-Spiel schauen gehen.

Die Hockeygötter haben dich zum EHC-Saison-orakel ausgerufen!

Wer schießt die meisten Tore?
Marc Camichel #43

Wer verbucht die meisten Assists?
Gian Marco Crameri #17

Wer erzielt die meisten Punkte?
Marc Camichel #43

Wer verbüsst die meisten Strafminuten?
Prisco Deininger #91

Wer blockt die meisten Schüsse?
Luca Roffler #98

IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN
Ausstellungen in Zernez / Pontresina

B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau & Innenarchitektur

K+M
Haustechnik AG
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service

MARTIN CONRAD
TRANSPORT AG
IHR TRANSPORTPARTNER
IM ENGADIN SEIT 1900

081 837 37 37 · WWW.MCONRAD.CH

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz

malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!

Telefon 081 833 18 17

P. Holinger AG St. Moritz
Schreinerei/Innenausbau

Küchenausstellung/Parkettböden in
der Galleria Cotschna bei Staub manufaktur

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag bis Sonntag, 13. Januar bis 14. Januar
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag, 13. Januar
 Dr. med. A. Dietsche Tel. 081 833 14 14
 Sonntag, 14. Januar
 Dr. med. A. Dietsche Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
 Samstag, 13. Januar
 Dr. med. A. Franz Tel. 081 852 33 31
 Sonntag, 14. Januar
 Dr. med. P. Glisenti Tel. 081 852 47 66

Region Zernez, Scuol und Umgebung
 Samstag, 13. Januar
 Dr. med. C. Neumeier Tel. 081 864 12 12
 Sonntag, 14. Januar
 Dr. med. E. Neumeier Tel. 081 864 12 12
 Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
 Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
 Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
 7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 00 81

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematoses Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematoses Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slev.ch

Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
 www.scuol.ch/Veranstaltungen
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur»,
 «Allegra», «Agenda da Segl» und
 www.sils.ch/events

Anzeige



Wochentipp.

Pontresina
 piz bernina engadin

Ice Climbing Night

Am Freitag, 19. Januar um 18.00 Uhr, treffen sich Eiskletterfans in der Wildwasserschluft Ova da Bernina. Bei diesem Get-together mit Grill, Drinks und Testmaterial ist Erfahrung im Eisklettern erforderlich.
pontresina.ch/events

Lesung mit Dominik Brülisauer

Mit viel Ironie schildert der Autor Dominik Brülisauer in seinem Buch «Schweiz ist geil», warum die Schweiz das beste Land der Welt ist. Am Samstag, 20. Januar um 19.30 Uhr, stellt er im Museum Alpin sein neuestes Werk vor.
pontresina.ch/events

Auszeit vom Alltag

Die Spa-Landschaft des Bellavita Erlebnisbad und Spa lädt zum Entspannen ein. Neben einem Kneippbecken und Dampfbad stehen auch eine Biosauna, eine finnische Sauna und eine Aussensauna zur Verfügung. Eine Aroma-Öl Massage oder eine Kransakraltherapie bilden den perfekten Abschluss eines erholsamen Spa-Aufenthaltes.
pontresina-bellavita.ch

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit
 Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan
 alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
 Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
 Poschiavo, Via Spultri 42/44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner
 Alimenterhilfe / Budgetberatung; Beratung im Alimentschuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra
 Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
 Heilpädagogische Früherziehung
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 Psychomotorik-Therapie
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
 - St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chanf
 iadina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56
 - Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever
 sabina.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32
 - Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair
 dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

Mediation
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
 schucan@schucan-wohlwend.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitranke
Verein Avegnir: Beratung für Krebsranke und Nahestehende
 F. Nuges-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
 R. Schönhaler (UE, Müstertal) Tel. 076 459 37 49
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebsranke Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebssliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Eiternberatung
 Bergell bis Cinuos-chel
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45
 Tabea Schäfli Tel. 075 419 74 44
 Scuol | Valsot | Zernez
 Denise Gerber Tel. 075 419 74 48
 Samnaun | Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
 info@palliativnetz-oberengadin.ch
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
 Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d'Punt 57, 7503 Samedan
 R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun
 Engadin/Ota Tel. 081 826 59 20
 engadinota@projunior-gr.ch
 Engadina Bassa Tel. 081 856 16 66

Pro Senectute
 Oberengadin: Via Reticca 26, 7503 Samedan 081 300 35 50
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
 Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scuola)

REDOG Hunderrettung 0844 441 144
 Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Niccolò Nussio
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 1a, Samedan
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 11
 Via da Spultri 44, Poschiavo
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
 C. Staffelbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol

Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

Alzheimer Graubünden
 Beratungsstelle Oberengadin, Franzisca Zehnder,
 Tel. 079 193 00 71
 Beratungsstelle Unterengadin, Corina Isenring,
 Tel. 077 451 90 38
 c/o Pro Senectute Südbünden, Via Reticca 26, 7503 Samedan

Spitex
 Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,
 Samedan Tel. 081 851 17 00
 CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol
 spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender
 www.tecum-graubuenden.ch
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 077 261 08 82
 info@tecum-graubuenden.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Scala Cinema St. Moritz, +41 (0)79 423 48 07, www.scala-cinema-stmoritz.ch



Ferrari

Im Sommer 1957 gerät der italienische Autoterhersteller und ehemalige Rennfahrer Enzo Ferrari (Adam Driver) in eine schwere Krise. Seine Firma Ferrari, die er und seine Frau Laura (Penélope Cruz) zehn Jahre zuvor aus dem Nichts aufgebaut hatten, steht am Rande des Bankrotts. Ferrari schwankt in seiner turbulenten Ehe zwischen Trauer um seinen verlorenen Sohn und der Wiedererkennung des anderen mit seiner Geliebten (Shailene Woodley). Um weitere finanzielle Verluste zu vermeiden, konzentriert sich Ferrari auf ein einziges Rennen: die berühmte Mille Miglia, ein 1000-Meilen-Rennen durch Italien.

Scala Cinema St. Moritz SA., 13. Jan. um 17.00 Uhr
 SO., 14. Jan. um 20.30 Uhr



Animal Kingdom

In einer Welt, die von einer Welle von Mutationen heimgesucht wird, die nach und nach einige Menschen in Tiere verwandelt, tut François alles, um seine Frau zu retten, die von dieser mysteriösen Krankheit betroffen ist. Während die Region von neuen

Arten von Kreaturen bevölkert wird, nimmt er ihren 16-jährigen Sohn Emile mit auf eine Suche, die ihr Leben für immer verändern wird.

Scala Cinema St. Moritz SA., 13. Jan. um 20.30 Uhr
 SO., 14. Jan. um 17.00 Uhr

Sonntagsgedanken

Engelsgeduld

«Etwas mehr Geduld haben», war die Antwort, als ich eine Bekannte nach ihren guten Vorsätzen fürs neue Jahr gefragt habe. Wie schwer ihr das falle, davon erzählte sie mir noch im selben Atemzug. Und ich kann sie so gut verstehen. Unsere schnelllebige Zeit fordert rasche Entscheidungen, zeitnahe Lösungen und jede Menge Tempo. Kann es unter derartigen Vorzeichen überhaupt noch geduldig zugehen?

Ich denke schon, denn Geduld verstehe ich nicht so, dass die Hände in den Schoss gelegt und Probleme ausgesessen werden, sondern dass sich ein Mensch beharrlich, entschlossen und mit Ausdauer einer Sache widmet und ihr dabei die nötige Zeit lässt. Zur Geduld gehört nach meinem Verständnis zudem eine grosse Portion Akzeptanz, die Dinge auch dann anzunehmen, wenn sie sich nicht nach den eigenen Vorstellungen entwickeln.

In der Bibel wird die Geduld als etwas überaus Positives beschrieben. Im Buch der Sprüche heisst es etwa: «Geduld zu haben ist besser, als ein Held zu sein.» (Sprüche 16,32a) Und Paulus bezeichnet im Galaterbrief die Geduld als eine Frucht des Heiligen Geistes (Gal 5,22). Der Volksmund bringt die Geduld sogar mit Engeln, den himmlischen Wesen in Verbindung. Und ja, wenn jemand mit mir geduldig ist, dann wird er oder sie wahrlich zum Engel für mich.

Und so wünsche ich Ihnen und uns allen eine Engelsgeduld, mit uns selbst und mit anderen Menschen.

Pfarrerin Corinne Dittes, Zuoz

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 14. Januar

Sils/Segl 11.00, Gottesdienst, Pfr. Bert Missal, Offene Kirche San Michael (Sils Maria), Sils-Maria

Silvaplana 17.00, Gottesdienst, Pfr. Bert Missal, Kirche Santa Maria

St. Moritz 9.30, Gottesdienst, Pfr. Bert Missal, Dorfkirche, St. Moritz-Dorf

Celerina/Schlarigna 17.00, Gottesdienst, Pfr. Thomas Maurer, Kirche Crasta, Mitwirkung der Konfirmanden

Samedan 10.00, Gottesdienst, Pfr. Thomas Maurer, Dorfkirche/Baselgia Plaz

Bever 10.00, Gottesdienst, Pfrn. Cornelia Nussberger Ramseier, Kirche San Giachem

Zuoz 17.00, Gottesdienst ökumenisch, Pfrn. Cornelia Nussberger Ramseier, Kirche San Luzi, Familiengottesdienst: Die Kraft des Wünschens – gestaltet von SchülerInnen zusammen mit der Fachlehrperson Lena Bayer und Pfrn. Cornelia Nussberger. Anschliessend Apéro mit Punsch und Guetkli.

Lavin 11.00, Predgia refuormada, r. M. Schleich, San Görg

Scuol 10.00, Cult divin, r. pred. Seraina Guler, Baselgia refuormada Scuol

Sent 10.00, Cult divin, d. rav. Hans-Peter Mathes, Baselgia refuormada Sent

Ramosch 9.30, Cult divin, r. Christoph Reutlinger, Baselgia Sonch Flurin Ramosch

Vnà 11.00, Cult divin, r. Christoph Reutlinger, Baselgia refuormada Vnà

Tschlin 17.00, Cult divin, r. Christoph Reutlinger, Baselgia San Plasch Tschlin



Katholische Kirche

Samstag, 13. Januar

St. Moritz 18.00, Eucharistiefeier, d. Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 18.15, Eucharistiefeier, d. Katholische St. Antoniuskirche

Pontresina 16.30, Eucharistiefeier, d. Kirche San Spiert

Scuol 18.00, Vorabendmesse, d. Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Sonntag, 14. Januar

St. Moritz 11.00, Eucharistiefeier, d. Katholische Dorfkirche St. Mauritius

St. Moritz 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche

Zuoz 09.00, Eucharistiefeier, d. Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara

Zernez 18.00, Eucharistiefeier, d. Pfarrer Mathew, Kirche St. Antonius

Scuol 9.30, Eucharistiefeier, d. Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Tarasp 11.00, Eucharistiefeier, d. Dreifaltigkeitskirche



Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 14. Januar

Celerina/Schlarigna 10.00, Gottesdienst, d. Daniel Müller, Freikirche Celerina, Mit Abendmahl

Scuol 9.45, Gottesdienst, Predigt Stream via TV Grossbildschirm, Freikirche Scuol (Gallario Milo), mit Abendmahl



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Lasst mir einfach einen Platz in euren Herzen.

Abschied und Dank

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Grossvater, Schwiegervater, Onkel, Bruder, Schwager und Verwandten.

Adriano Braun

13. Dezember 1943 – 8. Januar 2024

Er wurde von seinen Krankheiten erlöst.

Traueradresse:

Lina Braun-Forer
Via Pros da God 2
7504 Pontresina

In stiller Trauer:

Lina Braun-Forer
Mauro und Carmen Braun-Scandella
mit Lian und Nora
Luca Braun und Brigitte Büeler
mit Sheyla und Seya
Federica Suter-Braun
mit Stefanie und Diana
Nadia und Reto Facetti-Braun

Der Trauergottesdienst und die Urnenbeisetzung finden im engsten Familienkreis statt.
Wir danken allen, die Adriano mit Liebe und Freundschaft begegnet sind.



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

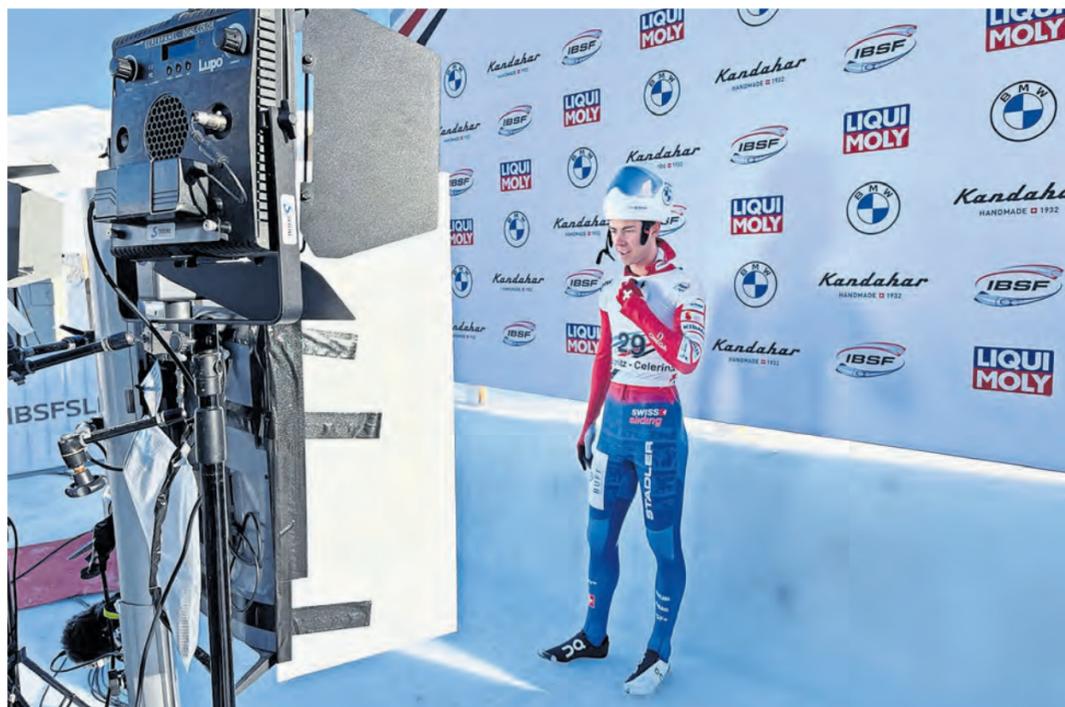
Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch

Das Portal der Engadiner.



Vinzenz Buff sah nach seiner Fahrt an einigen Stellen noch Verbesserungspotenzial.



Fotos: Andrea Gutgsell



«Das Wort»

ANDREA GUTGSELL



Das Wort wird unter anderem als eigenständige sprachliche Einheit bezeichnet. Eine allgemein akzeptierte Definition des Wortes ist

in der Sprachwissenschaft umstritten. So lehnte der Schweizer Sprachwissenschaftler Ferdinand de Saussure den Begriff Wort gänzlich ab und sprach stattdessen einfach von Zeichen. Dass ein einziges Wort aber vieles auslösen kann, muss ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wohl kaum erklären. Ich bin mir sicher, Sie könnten hier aus eigener Erfahrung einiges erzählen. Es gibt das falsche Wort zur richtigen Zeit oder das richtige Wort zur falschen Zeit. Und dann gibt es noch das Wort, das ein völliges Missverständnis auslösen kann, bis hin zur totalen Verzweiflung: «Ich weiss nicht, was mein Gegenüber meint.» Genau das ist mir kürzlich passiert, als ich meinen zweiten Krimi bei meinem Verlag zum Lektorat eingereicht habe. Nach zwei endlosen Wochen des Wartens, nachdem ich mein neues Werk per E-Mail an den Verlagsleiter geschickt hatte, in der Hoffnung, dass meine Arbeit angenommen würde, kam die Antwort: «Dein Manuskript gefällt mir. Können wir telefonisch (was bei meinem Verlagsleiter üblich ist) über Unklarheiten und Anpassungen sprechen?» Natürlich können wir. Wir haben telefoniert. Und ich habe alle Tipps und Änderungen notiert. Es waren einige, aber das war kein Problem, denn ich hatte inzwischen die Erfahrung des ersten Krimis im Rucksack. So war ich guter Hoffnung, bis die letzte Frage vom Lektor kam. «Wir müssen noch über den Somalier sprechen. Das habe ich in deinem Krimi nicht verstanden.» Somalier? Welchen Somalier meinte er? Und wo in Gottes Namen habe ich etwas über einen Somalier geschrieben? Ich stand völlig im Abseits. Auch die Suche im hintersten Winkel meines Denkzentrums brachte kein Licht ins Dunkel. Es half nichts, ich musste ihn fragen. «Von welchem Somalier sprichst du?» «Von dem grossen glatzköpfigen Somalier, der im Restaurant Murezzan arbeitet.» Plötzlich fiel es mir wie Schuppen von den Augen und das Missverständnis war schnell gelöst. Der Somalier war ein Schreibfehler, der es dank des Korrekturprogramms durch ein ganzes Kapitel geschafft hatte. Der Somalier ist in meinem Krimi ein Weinkenner und sein richtiger Titel, Sie ahnen es, ist Sommelier.

a.gutgsell@engadinerpost.ch

Schmied und Buff mit guten Leistungen

Die beiden Einheimischen, Sara Schmied und Vinzenz Buff, haben gestern Freitag auf dem Olympia Bob Run St. Moritz Celerina ihre gesteckten Ziele erreicht. Mit zwei soliden Läufen fuhren sie in ihrer ersten Weltcup-Saison in die Top 20.

ANDREA GUTGSELL

Die 19-jährige Sara Schmied aus Celerina zeigte am Skeleton-Weltcup der Frauen, dass sie die Heimbahn mehr

als im Griff hat. Mit der Startnummer 26 fuhr sie einen praktisch fehlerfreien ersten Lauf und klassierte sich auf dem hervorragenden 11. Zwischenrang mit nur 49 Hundertstel Rückstand auf Platz drei. «Ab dem Horse habe ich gemerkt, dass es eine gute Fahrt wird. Mit dem 11. Zwischenrang habe ich aber nicht gerechnet», sagt Sara Schmied. Im zweiten Lauf lief es für sie nicht mehr ganz wunschgemäß. Kurz nach dem Start hatte sie zwei grosse Schieber und büsste noch acht Ränge ein. Das Ziel, sich unter die ersten ersten 20 zu platzieren, ist ihr mit dem 19. Schlussrang aber gelungen. Gewonnen hat

das Rennen der Damen die Favoritin Bos Kimberly aus den Niederlanden. Ähnlich gut lief es für Vinzenz Buff, der sich nach dem ersten Lauf als 19. klar für den zweiten Durchgang qualifizierte. Im zweiten Lauf lief es für ihn sogar noch besser und er konnte sich um einen Rang verbessern, sodass er das Rennen auf Rang 18 beendete. Wie es sich für einen ehrgeizigen Sportler gehört, sah Buff noch viel Verbesserungspotenzial. «Am Start verliere ich noch zu viel Zeit, aber im unteren Teil habe ich es beide Male fast perfekt hinbekommen», sagt Vinzenz Buff, der als technisch guter Fahrer bekannt ist.

Am späten Freitagnachmittag trat er mit Sara Schmied auch noch im Teamwettkampf an, der allerdings erst nach Redaktionsschluss dieser Zeitung gestartet wurde.

Heute Samstag stehen die Rennen im Zweierbob und morgen Sonntag im Viererbob auf dem Programm. Die Ausgangslage bei diesen beiden Wettbewerben ist klar. Es führt, vor allem bei den Männern, kein Weg an der Dominanz der deutschen Teams vorbei.

Infos und Resultate:
www.olympia-bobrun.ch

Veranstaltung

Literarische Lesung mit Michael Krüger

Sils An Montag, 15. Januar um 18.00 Uhr beginnt im Hotel Waldhaus in Sils die Reihe der «Literarischen Annäherungen an das Engadin» mit einem besonderen Gast. Michael Krüger, der vor Kurzem seinen 80. Geburtstag feiern konnte, gehört zu den bedeutendsten Schriftstellern im deutschsprachigen Raum. Jahrzehntlang hat er als Leiter des Hanser-Verlags den Literaturbetrieb in Deutschland geprägt und zugleich lernte man ihn als Schriftsteller, Lyriker und Essayisten kennen. Am kommenden Montag wird sein Buch «Über Gemälde von Segantini» (2022) im Mittelpunkt stehen. Krüger zeigt eine Perspektive im Werk des vor 125 Jahren jung verstorbenen Giovanni Segantini auf, die uns einen neuen Blick auf die Schönheit seiner Werke und was dahinter liegt, entdecken lässt. Vielleicht erfahren wir während des von Chasper Pult moderierten Gesprächs, weshalb Krüger schon als junger Mann beim Betrachten des Bilds «Das Pflügen» in München das Geheimnis seiner Kunst erkannte. (Einges.)

Anmeldung erforderlich: Tel. 081 838 51 00, mail@waldhaus-sils.ch

WETTERLEGE

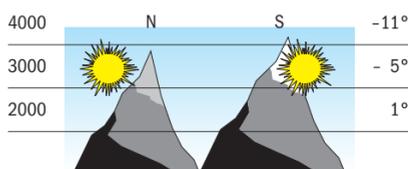
Das für uns wetterbestimmende Hoch bei den Britischen Inseln zieht sich in Richtung Grönland zurück, reicht mit einem Ausläufer aber nach wie vor bis zu den Alpen und bleibt am Wochenende für uns wetterbestimmend. Nordwind sorgt an der Alpensüdseite weiterhin für Föhnneffekte.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Die Fortsetzung des Schönwetters ist garantiert! Aus Norden gelangt zwar nur mässig kalte Winterluft nach Südbünden, doch in den klaren und langen Nächten kann diese vor allem in den Tälern unverändert stark auskühlen. In den Südtälern wird dieser nächtliche Abkühlungseffekt aber infolge nordföhniger Effekte stärker abgeschwächt. Damit steigen die Tageshöchstwerte hier auch wieder in den einstelligen Bereich an, während es im Engadin auch untertags abseits der sonnigen Hanglagen leichten Frost gibt. Über all dem thront strahlender Sonnenschein.

BERGWETTER

Im Hochgebirge weht ein mässig starker, in den typischen Föhnneffekten auch kräftiger, nördlicher Wind, der eben am Alpenhauptkamm und südlich davon für Föhnneffekte sorgt. Die Luft bleibt damit sehr trocken, die Fernsicht ungetrübt. Die Frostgrenze liegt bei 2100 Metern.



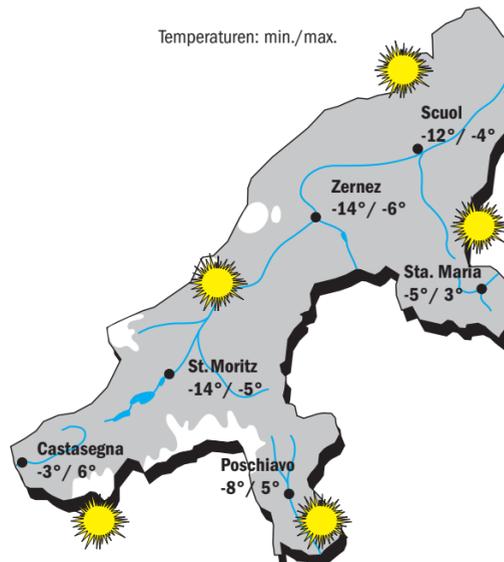
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-9°	Sta. Maria (1390 m)	0°
Corvatsch (3315 m)	-11°	Buffalora (1970 m)	-17°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-18°	Vicosoprano (1067 m)	2°
Scuol (1286 m)	-10°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-4°
Motta Naluns (2142 m)	-7°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -11 -2	°C -11 -2	°C -11 -5

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -14 -4	°C -10 -3	°C -11 -6

Keine EP/PL in Scuol

In eigener Sache Wegen Liefer-schwierigkeiten der Post wurden letzten Samstag und auch Donnerstag leider keine «Engadiner Post/Posta Ladina» nach Scuol geliefert. Wir entschuldigen uns für diese Unannehmlichkeiten und hoffen, dass nach diesem holprigen Start ins 2024 die weiteren Lieferungen problemlos ausgeführt werden. (ep)